

# DIGITALES ARCHIV

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft  
*ZBW – Leibniz Information Centre for Economics*

## Periodical Part

## Fakten, Daten, Zahlen / Handelskammer Bremen - IHK für Bremen und Bremerhaven ; 2019

### Provided in Cooperation with:

Handelskammer Bremen - IHK für Bremen und Bremerhaven

*Reference:* Fakten, Daten, Zahlen / Handelskammer Bremen - IHK für Bremen und Bremerhaven ; 2019 (2019).

<https://www.handelskammer-bremen.de/blueprint/servlet/resource/blob/4839194/4687a38d533ea10b44f75af2daedfb4e/statistischer-jahresbericht-2019-data.pdf>.

This Version is available at:

<http://hdl.handle.net/11159/6153>

### Kontakt/Contact

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft/Leibniz Information Centre for Economics  
Düsternbrooker Weg 120  
24105 Kiel (Germany)  
E-Mail: [rights\[at\]zbw.eu](mailto:rights[at]zbw.eu)  
<https://www.zbw.eu/>

### Standard-Nutzungsbedingungen:

Dieses Dokument darf zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Sofern für das Dokument eine Open-Content-Lizenz verwendet wurde, so gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

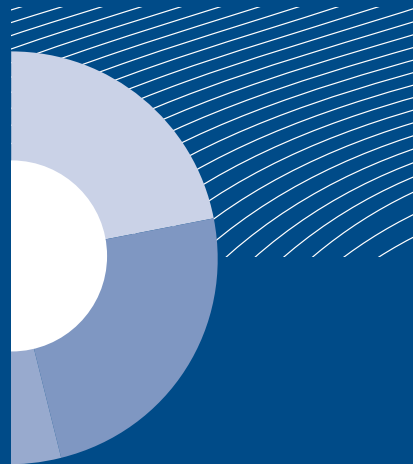
<https://savearchive.zbw.eu/termsfuse>

### Terms of use:

*This document may be saved and copied for your personal and scholarly purposes. You are not to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public. If the document is made available under a Creative Commons Licence you may exercise further usage rights as specified in the licence.*



# Fakten, Daten, Zahlen



# Fakten, Daten, Zahlen

---

STATISTISCHER JAHRESBERICHT 2019



**Handelskammer Bremen**  
für Bremen und Bremerhaven

Konjunkturbericht

SEITE 6 **Wirtschaftsfakten**

Steuern und Finanzen

Bevölkerung

Immobilienpreise

Arbeitsmarkt

Beschäftigung

Pendlerverflechtung

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Wirtschaftsleistung

SEITE 18 **Branchendaten**

Industrie

Baugewerbe

Einzelhandel/Großhandel

Außenhandel

Verkehr

Tourismus

SEITE 33 **Kammerzahlen**

Kammerzugehörige Unternehmen

Berufsbildung

Sonstige Kammerzahlen

# Konjunktur

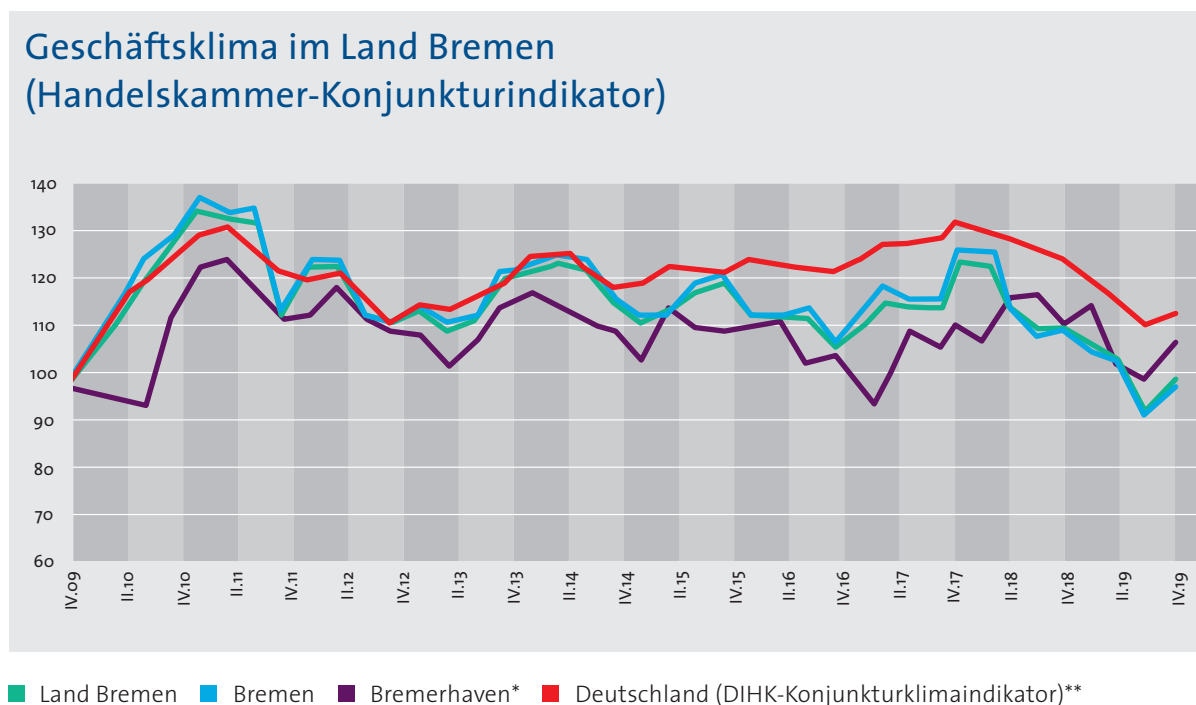
---

2019 war aus Sicht der Wirtschaft im Land Bremen insgesamt eher ein durchwachsendes Jahr. Einerseits war die Auftragslage in vielen Unternehmen weiterhin gut. In der Summe zeigten sich die Unternehmen in den regelmäßigen Konjunkturumfragen der Handelskammer überwiegend zufrieden mit ihrem laufenden Geschäft. Andererseits bereitete eine rückläufige Auftragslage in der Industrieproduktion Sorge. Besonders das für die bremische Wirtschaft so bedeutende Exportgeschäft hat für eine deutliche konjunkturelle Abkühlung gesorgt. Gründe sind unter anderem der Handelskonflikt zwischen den USA und China, internationale Handelsbeschränkungen und der Brexit. Neben den globalen Faktoren haben zentrale deutsche und regionale Themen, wie die Energiewende und die Debatte um den Klimawandel, die Digitalisierung und der Fachkräftemangel die Wirtschaft im Land Bremen vor große strukturelle Herausforderungen gestellt. Alles in allem zeigen die Konjunkturumfragen der Handelskammer eine im Herbst 2018 einsetzende Abwärtsbewegung des Geschäftsklimas in der bremischen Wirtschaft, welche sich im Jahr 2019 weiter fortführte.

Insgesamt hat sich die wirtschaftliche Dynamik im Jahr 2019 deutlich abgeschwächt. Laut Statistischem Landesamt hat sich das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im Land Bremen mit einem Plus von 0,2 kaum gegenüber dem Vorjahr verändert. Damit war die konjunkturelle Entwicklung in der bremischen Wirtschaft ungünstiger als im Bundesdurchschnitt, wo im selben Zeitraum noch ein Wachstum von +0,6 Prozent verzeichnet wurde. Die vergleichsweise geringe Dynamik lässt sich vor allem auf die hohe Exportorientierung der bremischen Industrie zurückführen, wo die preisbereinigte Wertschöpfung gegenüber dem Vorjahr um -2,5 Prozent gesunken ist. Gestützt wurde die Konjunktur weiterhin von einer robusten Binnennachfrage, welche von einem nach wie vor hohen Beschäftigungsstand und niedrigen Zinsen ausgeht. Vor allem die Immobilienwirtschaft und einige Dienstleistungsbereiche können erneut auf ein positives Geschäftsjahr zurückblicken.

Trotz der schwachen wirtschaftlichen Dynamik hat die Beschäftigung in der bremischen Wirtschaft im vergangenen Jahr weiter zugenommen, wenn auch nicht mehr in dem Ausmaß der Vorjahre. Insgesamt hat die Zahl der Erwerbstätigen im Land Bremen um +0,6 Prozent zugenommen. Dabei ist vor allem die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit einem Plus von 1,2 Prozent vergleichsweise stark gestiegen.

Wie bei der Wirtschaftsleistung war die Beschäftigungsdynamik im Land Bremen aber geringer als im Bundesdurchschnitt, wo die Erwerbstätigkeit im Jahr 2019 um +0,9 Prozent und die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung um +1,6 Prozent zugelegt hat. Trotz einem im Vergleich zu den Vorjahren verlangsamteten Beschäftigungswachstum, suchten auch im Jahr 2019 weiterhin viele Unternehmen in Bremen und Bremerhaven händeringend qualifizierte Fachkräfte. In der Konjunkturmfrage der Handelskammer zum Herbst 2019 berichtete immer noch rund die Hälfte der befragten Unternehmen von andauernden Problemen bei der Besetzung offener Stellen. Die Mehrzahl der Unternehmen sah im Fachkräftemangel weiterhin eines der größten Risiken für die Geschäftsentwicklung. Der erneut hohe Fachkräftebedarf der Unternehmen führte im Jahr 2019 allerdings nicht mehr zu weiter absinkender Arbeitslosigkeit, welche sich im Land Bremen zum großen Teil aus Personen mit geringer Qualifikation zusammensetzt. Anders als im Bundesdurchschnitt hat die Arbeitslosigkeit im Land Bremen sogar wieder zugenommen. Die Zahl der Arbeitslosen im Land Bremen lag im Jahresdurchschnitt 2019 bei rund 35.700, das ist ein Plus von 2,3 Prozent gegenüber dem Jahr 2018. Die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote erhöhte sich im selben Zeitraum um +0,1 Prozentpunkte auf 9,9 Prozent. Gleichzeitig ist die Arbeitslosenquote im Bundesdurchschnitt um -0,2 Prozentpunkte auf 5,0 Prozent zurückgegangen.



\* Vor dem Jahr 2010 erfolgten keine Erhebungen im jeweils II. und IV. Quartal. Hier dargestellt durch gleitende Durchschnittswerte.

\*\* Jeweils zum II. Quartal werden keine deutschlandweiten Auswertungen des DIHK durchgeführt.

Quelle: Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, DIHK Berlin.



# Wirtschaftsfakten

## Steuern und Finanzen

Die öffentlichen Haushalte im Land Bremen haben in den vergangenen Jahren davon profitiert, dass die starke wirtschaftliche Entwicklung für sprudelnde Einnahmen gesorgt hat. Ohne dieses Wirtschaftswachstum wäre es sehr viel schwieriger gewesen, die bremischen Haushalte auf Konsolidierungskurs zu halten. Im Jahr 2019 haben sich die bereinigten Gesamteinnahmen des Stadtstaates im Vergleich zum Vorjahr noch einmal um 4,3 Prozent erhöht. Allerdings gab es gegen Jahresende bereits Anzeichen dafür, dass die konjunkturelle Abschwächung zu einer Verschlechterung der Einnahmesituation führen würde. Die Steuerschätzung aus dem Mai musste im Herbst 2019 bereits deutlich nach unten korrigiert werden. Die Corona-Krise stellt die bremischen Haushalte nun vor eine völlig neue Herausforderung. Insgesamt wird mit Steuerausfällen in Höhe von mehreren hundert Millionen Euro gerechnet.

Um diese Lücke zu schließen, wird eine im Rahmen der Schuldenbremse auf Grund einer von der Normallage abweichenden konjunkturellen Entwicklung zulässigen Aufnahme neuer Schulden notwendig sein. Darüber hinaus soll der Bremen-Fonds mit deutlich über einer Milliarde Euro dazu beitragen, die Wirtschaft in der aktuellen Krise zu stabilisieren und wieder anzukurbeln. Dies ist grundsätzlich zu begrüßen, denn der Einbruch der Wirtschaftskraft, könnte das Land insgesamt noch teurer zu stehen kommen, als ein über Schulden finanzierter Fonds. Um nachhaltige Wachstumsimpulse zu erzielen, müssen die Mittel allerdings vorrangig investiv eingesetzt werden. Vor allem vor dem Hintergrund, dass die Investitionsquote im bremischen Haushalt ohnehin seit Jahren auf einem historisch niedrigen Niveau ist und die Notwendigkeit, aufgeschobene Investitionen nachzuholen, immer weiter zunimmt.

### Öffentliche Finanzen des Stadtstaates Bremen (in Mio. Euro\*)

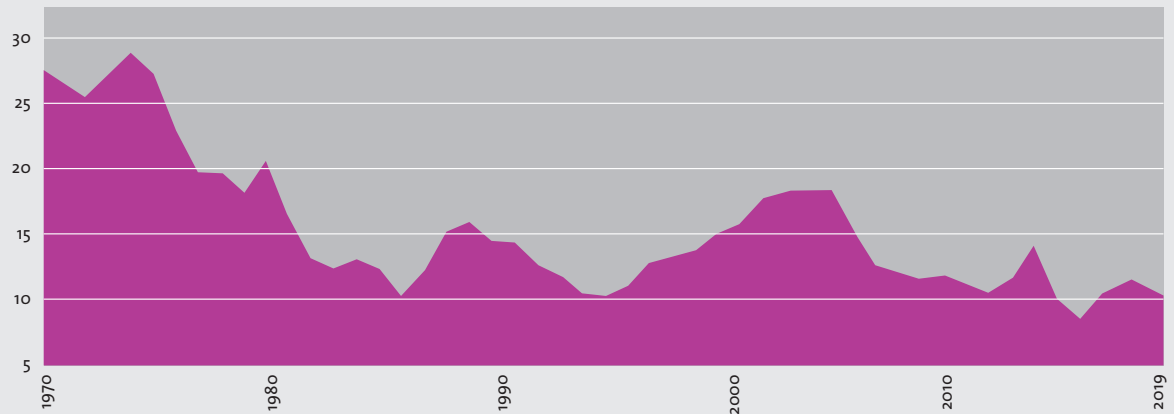
|                                     | 2015         | 2016         | 2017         | 2018         | 2019         | Veränderung<br>2019/18 |
|-------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------------------|
| <b>Bereinigte Gesamteinnahmen**</b> | <b>4.538</b> | <b>4.977</b> | <b>5.191</b> | <b>5.433</b> | <b>5.669</b> | <b>4,3%</b>            |
| Steuern                             | 2.715        | 3.048        | 3.129        | 3.345        | 3.372        | 0,8%                   |
| Länderfinanzausgleich               | 659          | 709          | 644          | 720          | 773          | 7,3%                   |
| Bundesergänzungszuweisungen**       | 264          | 277          | 292          | 304          | 309          | 1,6%                   |
| Sonstige                            | 900          | 943          | 1.125        | 1.064        | 1.215        | 14,3%                  |
| <b>Bereinigte Gesamtausgaben</b>    | <b>5.100</b> | <b>5.271</b> | <b>5.509</b> | <b>5.681</b> | <b>5.876</b> | <b>3,4%</b>            |
| Personalausgaben                    | 1.537        | 1.589        | 1.657        | 1.726        | 1.830        | 6,0%                   |
| Sozialleistungen                    | 993          | 1.165        | 1.122        | 1.119        | 1.147        | 2,5%                   |
| Sonstige konsumtive Ausgaben        | 1.412        | 1.463        | 1.532        | 1.581        | 1.671        | 5,7%                   |
| Investitionsausgaben                | 523          | 457          | 584          | 646          | 606          | -6,3%                  |
| Zinsausgaben                        | 634          | 598          | 613          | 608          | 622          | 2,2%                   |
| <b>Finanzierungssaldo</b>           | <b>-561</b>  | <b>-294</b>  | <b>-317</b>  | <b>-247</b>  | <b>-208</b>  | <b>-16,1%</b>          |
| Schuldenstand***                    | 21.437       | 21.074       | 20.621       | 20.522       | 20.853       | 1,6%                   |
| Deckungsquote (in Prozent)          | 89,0         | 94,4         | 94,2         | 95,6         | 96,5         | 0,8#                   |
| Zins-Steuerquote (in Prozent)       | 17,4         | 14,8         | 15,1         | 18,2         | 18,4         | 0,3#                   |
| Zinsausgabenquote (in Prozent)      | 12,4         | 11,3         | 11,1         | 10,7         | 10,6         | -0,1#                  |
| Investitionsquote (in Prozent)      | 10,3         | 8,7          | 10,6         | 11,4         | 10,3         | -1,1#                  |
| <b>Hebesätze (in Prozent)</b>       |              |              |              |              |              |                        |
| Stadt Bremen Gewerbesteuer          | 460          | 460          | 460          | ****470      | ****470      | 0,0#                   |
| Grundsteuer A                       | 250          | 250          | 250          | 250          | 250          | 0,0#                   |
| Grundsteuer B                       | 580          | 695          | 695          | 695          | 695          | 0,0#                   |
| Stadt Bremerhaven Gewerbesteuer     | 435          | 460          | 460          | 460          | 460          | 0,0#                   |
| Grundsteuer A                       | 220          | 250          | 250          | 250          | 250          | 0,0#                   |
| Grundsteuer B                       | 530          | 645          | 645          | 645          | 645          | 0,0#                   |

\* soweit nicht anders gekennzeichnet; \*\* ohne Konsolidierungshilfe; \*\*\* einschließlich Sondervermögen/Bremer Kapitaldienstfonds (BKF);

\*\*\*\* Befristete Erhöhung bis Ende 2019. Ab Anfang 2020 gilt laut Beschluss der Stadtbürgerschaft wieder ein Hebesatz in Höhe von 460.

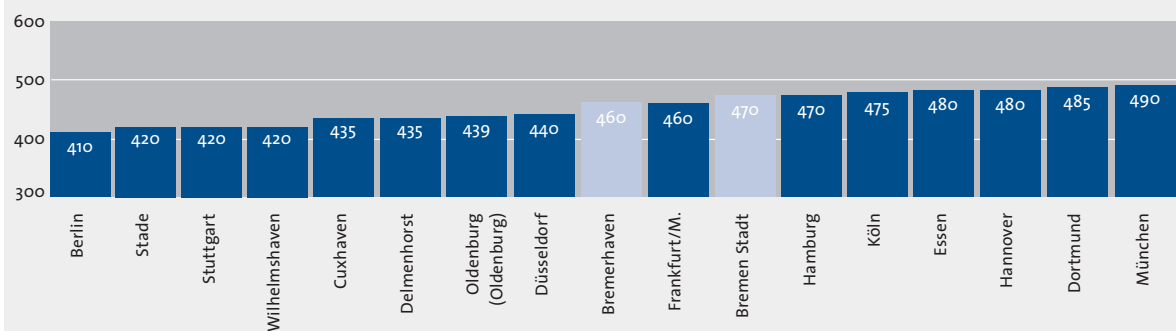
# Veränderungswerte in Prozentpunkten. Quelle: Der Senator für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen.

## Anteil der Investitionsausgaben an den bereinigten Gesamtausgaben (Investitionsquote) von 1970 bis 2019

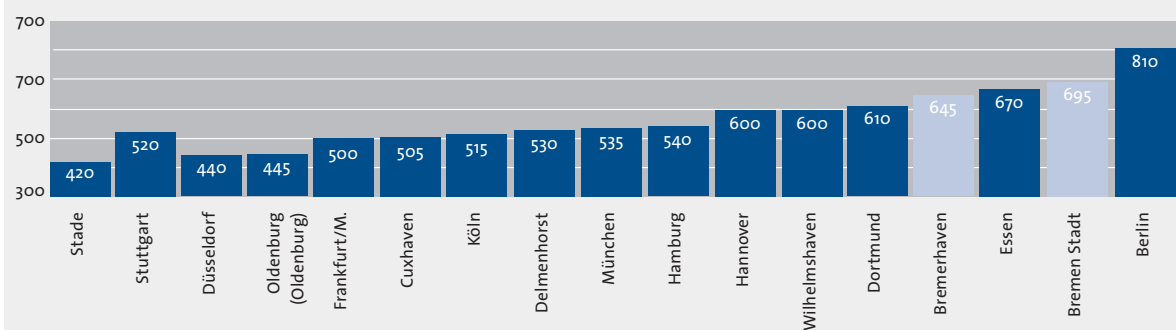


Quelle: Der Senator für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen.

## Gewerbsteuerhebesätze im Jahr 2019



## Hebesätze Grundsteuer B im Jahr 2019



Quelle: DIHK Berlin

# Bevölkerung

In den Jahren 2015 und 2016 hat vor allem die starke Zuwanderung aus dem Ausland zwischenzeitlich für ein jährliches Bevölkerungswachstum von über einem Prozent im Land Bremen gesorgt. In den beiden Folgejahren zeigte sich der Einwohnerzuwachs mit Raten von jeweils +0,3 Prozent wieder deutlich abgeschwächt. Am Ende des Jahres 2019 wurden im

Land Bremen erstmalig seit der Durchführung des Zensus 2011 wieder weniger Einwohner registriert als zum Vorjahreszeitpunkt (-0,3 Prozent). Während die Einwohnerzahl in Bremerhaven nahezu konstant blieb, ist die Bevölkerung in der Stadt Bremen um knapp 1.800 Einwohner geschrumpft.

## Bevölkerungsentwicklung im Land Bremen

|                    | 2015           | 2016           | 2017           | 2018           | 2019           | Veränderung<br>2019/18 |
|--------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|------------------------|
| <b>Land Bremen</b> | <b>671.489</b> | <b>678.753</b> | <b>681.032</b> | <b>682.986</b> | <b>681.202</b> | <b>-0,3%</b>           |
| Stadt Bremen       | 557.464        | 565.719        | 568.006        | 569.352        | 567.559        | -0,3%                  |
| Bremerhaven        | 114.025        | 113.034        | 113.026        | 113.634        | 113.643        | 0,0%                   |

## Bevölkerungsentwicklung im Städtevergleich <sup>1\*</sup>

|                       | 2014              | 2015              | 2016              | 2017              | 2018              | Veränderung<br>2018/17 |
|-----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|------------------------|
| <b>Deutschland</b>    | <b>81.197.537</b> | <b>82.175.684</b> | <b>82.521.653</b> | <b>82.792.351</b> | <b>83.019.213</b> | <b>0,3%</b>            |
| Berlin                | 3.469.849         | 3.520.031         | 3.574.830         | 3.613.495         | 3.644.826         | 0,9%                   |
| Hamburg               | 1.762.791         | 1.787.408         | 1.810.438         | 1.830.584         | 1.841.179         | 0,6%                   |
| München               | 1.429.584         | 1.450.381         | 1.464.301         | 1.456.039         | 1.471.508         | 1,1%                   |
| Köln                  | 1.046.680         | 1.060.582         | 1.075.935         | 1.080.394         | 1.085.664         | 0,5%                   |
| Frankfurt am Main     | 717.624           | 732.688           | 736.414           | 746.878           | 753.056           | 0,8%                   |
| Stuttgart             | 612.441           | 623.738           | 628.032           | 632.743           | 634.830           | 0,3%                   |
| Düsseldorf            | 604.527           | 612.178           | 613.230           | 617.280           | 619.294           | 0,3%                   |
| Dortmund              | 580.511           | 586.181           | 585.813           | 586.600           | 587.010           | 0,1%                   |
| Essen                 | 573.784           | 582.624           | 583.084           | 583.393           | 583.109           | 0,0%                   |
| <b>Bremen</b>         | <b>551.767</b>    | <b>557.464</b>    | <b>565.719</b>    | <b>568.006</b>    | <b>569.352</b>    | <b>0,2%</b>            |
| Oldenburg (Oldenburg) | 160.907           | 163.830           | 165.711           | 167.081           | 168.210           | 0,7%                   |
| <b>Bremerhaven</b>    | <b>110.121</b>    | <b>114.025</b>    | <b>113.034</b>    | <b>113.026</b>    | <b>113.634</b>    | <b>0,5%</b>            |
| Wilhelmshaven         | 75.534            | 75.995            | 76.201            | 76.316            | 76.278            | 0,0%                   |
| Delmenhorst           | 74.804            | 76.323            | 77.045            | 77.521            | 77.607            | 0,1%                   |

<sup>1</sup> Kreisfreie Städte; \* Für das aktuelle Berichtsjahr liegen noch keine Bevölkerungszahlen vor.  
Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Bremen, Daten jeweils zum 31.12.

# Immobilienpreise

**Laden- und Büromieten** Im Vergleich zu anderen ausgewählten Städten in Deutschland sind die Mieten für Ladenflächen und Büroräume in Bremen und Bremerhaven weiterhin auf vergleichsweise niedrigem Niveau. Unter den Städten mit mehr als 500.000 Einwohnern weist Bremen in fast allen

Bereichen das niedrigste Mietniveau aus. Nur die Ladenmieten im Nebenkern sind in Hannover noch etwas geringer. Während sich die Preise in den übrigen Vergleichsstädten zumeist stabil zeigten, sind die Ladenmieten in Bremen etwas zurückgegangen.

## Ladenmieten nach Geschäftslage

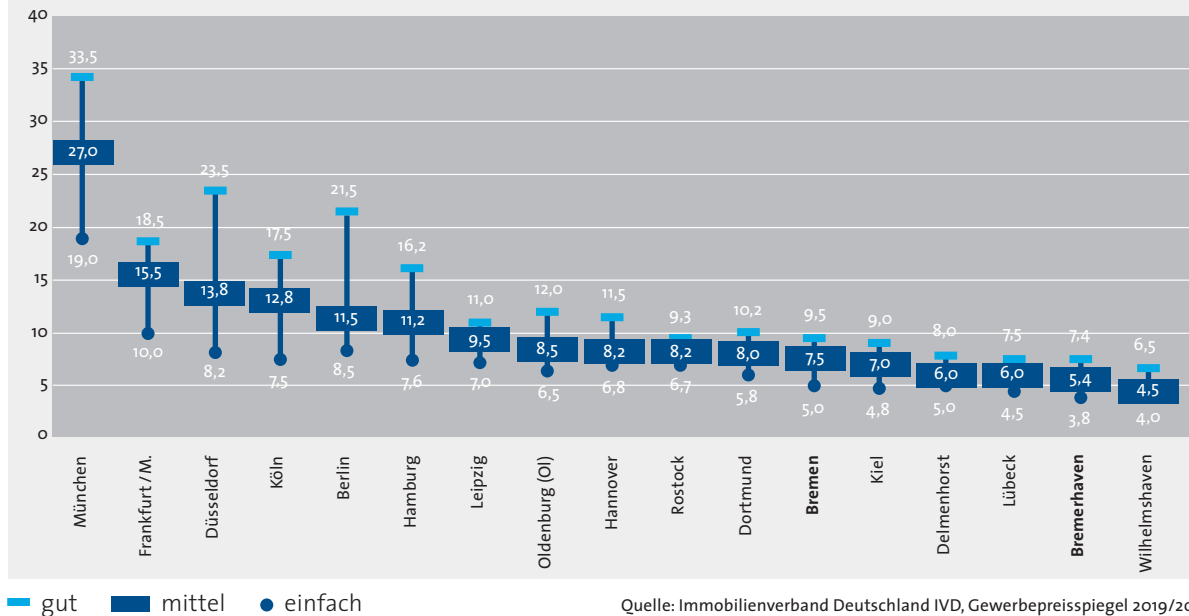
Monatliche Nettokaltmieten in Euro/m<sup>2</sup> ebenerdiger Ladenfläche

|               | Geschäftskern  |                |                |                | Nebenkern      |                |                |                | Höchstmieten für Spitzenobjekte in Toplagen |
|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------------------------------------|
|               | 1A-Lage klein* | 1A-Lage groß** | 1B-Lage klein* | 1B-Lage groß** | 1A-Lage klein* | 1A-Lage groß** | 1B-Lage klein* | 1B-Lage groß** |                                             |
| München       | 410            | 320            | 180            | 125            | 95             | 45             | 30             | 21             | –                                           |
| Frankfurt/M.  | 290            | 250            | 85             | 40             | 55             | 40             | 20             | 18             | 300                                         |
| Düsseldorf    | 290            | 155            | 32             | 17             | 32             | 16             | 9              | 7              | –                                           |
| Köln          | 260            | 130            | 45             | 24             | 25             | 12             | 7              | 6              | –                                           |
| Berlin        | 240            | 165            | 95             | 55             | 50             | 35             | 18             | 12,5           | 330                                         |
| Dortmund      | 220            | 120            | 20             | 15             | 24             | 15             | 8,5            | 6              | –                                           |
| Hamburg       | 145            | 100            | 47             | 25             | 30             | 24             | 17             | 12             | 290                                         |
| Leipzig       | 120            | 100            | 40             | 30             | 25             | 15             | 12             | 10             | 140                                         |
| Hannover      | 155            | 75             | 26             | 15             | 14,5           | 10,5           | 8,5            | 6              | 195                                         |
| Bremen        | 120            | 65             | 30             | 15             | 24             | 12,5           | 8,5            | 7              | 130                                         |
|               |                |                |                |                |                |                |                |                |                                             |
| Lübeck        | 80             | 30             | 25             | 10             | 13             | 8              | 6              | 4              | 80                                          |
| Rostock       | 70             | 35             | 28,5           | 15             | 20             | 15             | 8,5            | 4,5            | 80                                          |
| Kiel          | 50             | 25             | 15             | 11             | 11             | 9              | 9              | 5,5            | 75                                          |
| Bremerhaven   | 30             | 25             | 20             | 12,5           | 12,5           | 10             | 7,5            | 6              | 45                                          |
| Delmenhorst   | 25             | 20             | 14             | 8              | –              | –              | –              | –              | –                                           |
| Wilhelmshaven | 22             | 18             | 7              | 5              | 5              | 4,5            | 4,5            | 4,5            | –                                           |

\* ca. 60 m<sup>2</sup>, \*\* ca. 150 m<sup>2</sup>.

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD, Gewerbebreisspiegel 2019/2020.

## Büromieten – Monatliche Nettokaltmieten nach Nutzungswert in Euro/m<sup>2</sup>

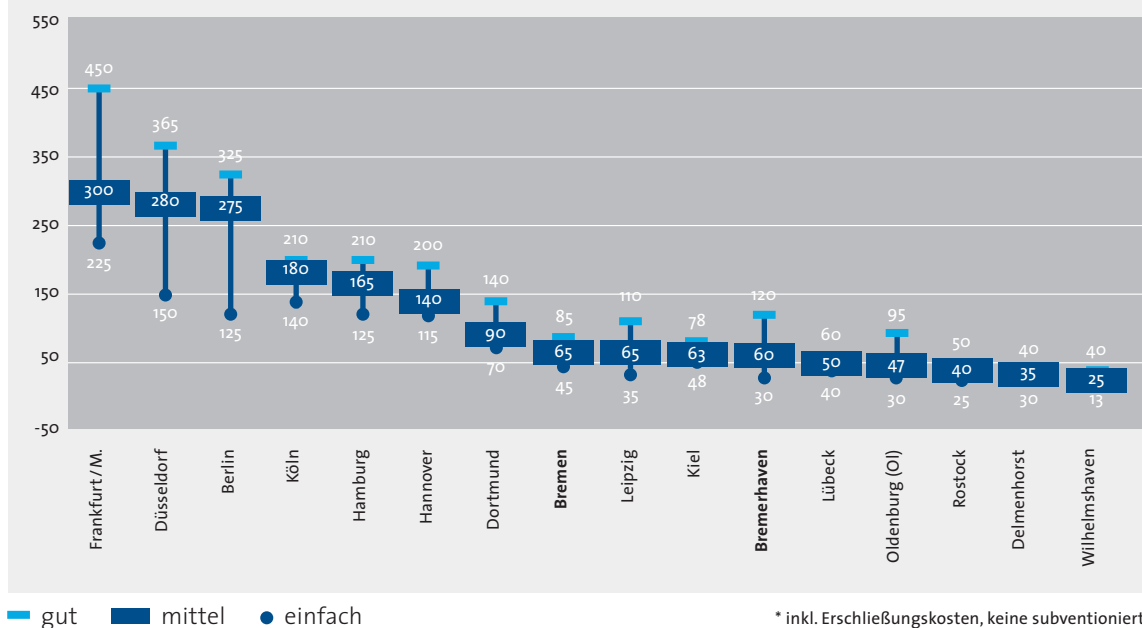


Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD, Gewerbepreisspiegel 2019/2020.

**Gewerbeflächen** Im Vergleich mit den größeren deutschen Städten liegen in der Stadt Bremen auch die Verkaufspreise für Gewerbeflächen auf einem relativ niedrigen Niveau. Bremerhaven weist im

Vergleich mit kleineren und mittelgroßen Städten eher hohe Preise für Baugrundstücke im Gewerbegebiet auf. Vor allem Grundstücke mit hohem Nutzungswert sind weiterhin vergleichsweise teuer.

## Baugrundstücke im Gewerbegebiet Verkaufspreise\* nach Nutzungswert in Euro/m<sup>2</sup>



\* inkl. Erschließungskosten, keine subventionierten Preise.

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD, Gewerbepreisspiegel 2019/2020.

# Arbeitsmarkt

Während die abnehmende wirtschaftliche Dynamik in Bremen bereits mit steigenden Arbeitslosenzahlen (+3,4 Prozent) und einer höheren Arbeitslosenquote (+0,2 Prozentpunkte) einherging, zeigten sich die Arbeitsmarktstatistiken für Bremerhaven noch einmal leicht verbessert (-1,9 Prozent bzw. -0,4 Prozentpunkte). Im Land Bremen insgesamt sind die Entwicklungen von Arbeitslosigkeit (+2,3 Prozent) und Arbeitslosenquote (+0,1 Prozentpunkte) damit erneut ungünstiger als im Bundesdurchschnitt, wo Arbeitslosenzahl (-3,1 Prozent) und -quote (-0,2

Prozentpunkte) auf deutlich niedrigerem Niveau rückläufig waren. Dies steht nicht im Widerspruch zu einem weiterhin hohen Fachkräftebedarf. Entgegen dem Bundestrend hat die Zahl der als offen gemeldeten Stellen in der bremischen Wirtschaft im Jahresdurchschnitt 2019 sogar zugenommen (+3,6 Prozent). Die Arbeitslosen im Land Bremen haben vergleichsweise häufig nur eine geringe oder keine Qualifikation vorzuweisen. So werden offene Stellen häufig mit Fachkräften aus dem Umland besetzt.

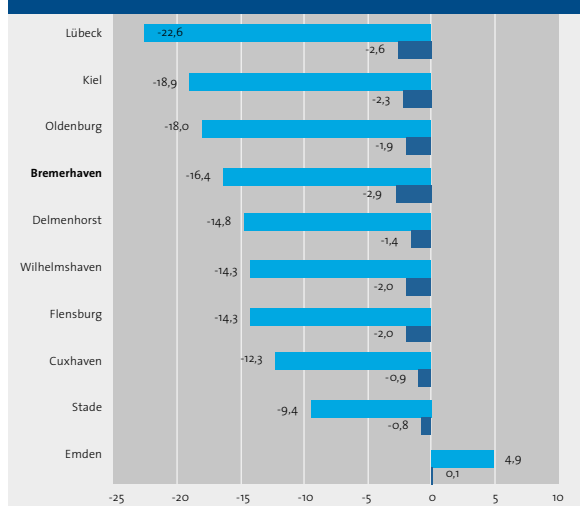
## Arbeitslose und offene Stellen im Land Bremen

|                                        | 2015             | 2016             | 2017             | 2018             | 2019             | Veränderung<br>2019/18 |
|----------------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------------|
| <b>Arbeitslosenquote Land Bremen*</b>  | <b>10,9</b>      | <b>10,5</b>      | <b>10,2</b>      | <b>9,8</b>       | <b>9,9</b>       | <b>0,1#</b>            |
| Stadt Bremen                           | 10,1             | 9,7              | 9,7              | 9,3              | 9,5              | 0,2#                   |
| Stadt Bremerhaven                      | 15,1             | 14,6             | 13,0             | 12,6             | 12,2             | -0,4#                  |
| <b>Deutschland</b>                     | <b>6,4</b>       | <b>6,1</b>       | <b>5,7</b>       | <b>5,2</b>       | <b>5,0</b>       | <b>-0,2#</b>           |
| <b>Arbeitslose Land Bremen</b>         | <b>37.355</b>    | <b>36.393</b>    | <b>35.687</b>    | <b>34.904</b>    | <b>35.702</b>    | <b>2,3%</b>            |
| Stadt Bremen                           | 28.597           | 27.856           | 28.027           | 27.446           | 28.382           | 3,4%                   |
| Stadt Bremerhaven                      | 8.758            | 8.537            | 7.660            | 7.458            | 7.320            | -1,9%                  |
| <b>Deutschland</b>                     | <b>2.794.664</b> | <b>2.690.975</b> | <b>2.532.837</b> | <b>2.340.082</b> | <b>2.266.720</b> | <b>-3,1%</b>           |
| <b>gemeldete Stellen Land Bremen**</b> | <b>5.452</b>     | <b>6.382</b>     | <b>6.510</b>     | <b>7.169</b>     | <b>7.425</b>     | <b>3,6%</b>            |
| Stadt Bremen                           | 4.454            | 5.226            | 5.371            | 5.927            | 6.207            | 4,7%                   |
| Stadt Bremerhaven                      | 999              | 1.156            | 1.140            | 1.242            | 1.218            | -2,0%                  |
| <b>Deutschland***</b>                  | <b>568.743</b>   | <b>655.490</b>   | <b>730.551</b>   | <b>796.427</b>   | <b>774.345</b>   | <b>-2,8%</b>           |

# Veränderungswerte in Prozentpunkten, \* In Prozent aller zivilen Erwerbspersonen, \*\* Stellen mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen, die den Arbeitsagenturen und den

gemeinsamen Einrichtungen zur Besetzung gemeldet wurden, \*\*\* Einschließlich gemeldeter Arbeitsstellen mit Arbeitsort im Ausland.  
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, jeweils Jahresdurchschnitte.

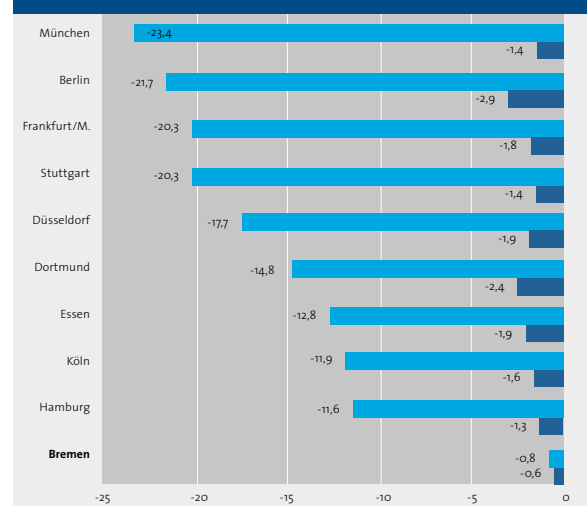
Entwicklung der Arbeitslosigkeit 2019 gegenüber 2015  
Bremerhaven im Städtevergleich



■ Arbeitslose (Veränderung in Prozent)  
■ Arbeitslosenquote\* (Veränderung in Prozentpunkten)  
\* bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Quelle:  
Bundesagentur  
für Arbeit

Entwicklung der Arbeitslosigkeit 2019 gegenüber 2015  
Stadt Bremen im Städtevergleich



■ Arbeitslose (Veränderung in Prozent)  
■ Arbeitslosenquote\* (Veränderung in Prozentpunkten)  
\* bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Quelle:  
Bundesagentur  
für Arbeit

# Beschäftigung

Trotz des abgeschwächten Wirtschaftswachstums hat die Beschäftigung in der bremischen Wirtschaft im Jahr 2019 erneut zugenommen. Die Zahl der Erwerbstätigen ist im Vergleich zum Vorjahr um +0,6 Prozent gestiegen. Vor allem im Bereich der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung ist die Zahl der Arbeitsverhältnisse gestiegen (+1,2 Prozent). Während der Zuwachs bei der Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in der Stadt

Bremen bei +1,5 Prozent lag, wurde in Bremerhaven ein leichter Rückgang um -0,4 Prozent verzeichnet. Positive Beschäftigungsimpulse gingen vor allem von der Verkehrs- und Logistikwirtschaft sowie den sonstigen öffentlichen und privaten Dienstleistern aus. Rückläufig war dagegen die Beschäftigung im Produzierenden Gewerbe. Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt war die Beschäftigungsdynamik im Land Bremen aber erneut geringer.

## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Land Bremen

|                                       | 2015            | 2016            | 2017            | 2018            | 2019            | Veränderung<br>2019/18 |
|---------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|------------------------|
| <b>Land Bremen (in Tsd.)</b>          | <b>311,2</b>    | <b>319,7</b>    | <b>325,4</b>    | <b>330,4</b>    | <b>334,3</b>    | <b>1,2%</b>            |
| davon: Produzierendes Gewerbe*        | 59,1            | 61,5            | 60,5            | 60,2            | 60,5            | 0,5%                   |
| Baugewerbe                            | 11,9            | 12,5            | 12,6            | 13,3            | 13,0            | -1,7%                  |
| Handel**                              | 39,6            | 39,6            | 40,1            | 40,5            | 40,4            | -0,2%                  |
| Verkehr und Lagerei                   | 34,3            | 34,9            | 35,3            | 36,5            | 37,5            | 2,7%                   |
| Gastgewerbe                           | 9,5             | 9,8             | 9,6             | 10,1            | 10,1            | 0,2%                   |
| Öffentliche und private Dienstleister | 156,6           | 161,2           | 167,1           | 169,7           | 172,6           | 1,7%                   |
| <b>Stadt Bremen (in Tsd.)</b>         | <b>260,4</b>    | <b>268,0</b>    | <b>273,1</b>    | <b>277,3</b>    | <b>281,4</b>    | <b>1,5%</b>            |
| davon: Produzierendes Gewerbe*        | 50,3            | 52,9            | 52,1            | 52,3            | 52,3            | 0,0%                   |
| Baugewerbe                            | 9,7             | 9,9             | 10,0            | 10,4            | 10,9            | 4,2%                   |
| Handel**                              | 33,0            | 33,0            | 33,4            | 33,7            | 33,8            | 0,3%                   |
| Verkehr und Lagerei                   | 26,4            | 26,8            | 27,1            | 28,1            | 29,0            | 3,1%                   |
| Gastgewerbe                           | 8,1             | 8,1             | 7,9             | 8,3             | 8,3             | 0,4%                   |
| Öffentliche und private Dienstleister | 132,8           | 137,1           | 142,4           | 144,3           | 147,0           | 1,8%                   |
| <b>Stadt Bremerhaven (in Tsd.)</b>    | <b>50,8</b>     | <b>51,7</b>     | <b>52,3</b>     | <b>53,1</b>     | <b>52,9</b>     | <b>-0,4%</b>           |
| davon: Produzierendes Gewerbe*        | 8,7             | 8,6             | 8,4             | 7,9             | 8,2             | 3,8%                   |
| Baugewerbe                            | 2,2             | 2,5             | 2,6             | 2,8             | 2,2             | -23,3%                 |
| Handel**                              | 6,5             | 6,6             | 6,7             | 6,8             | 6,6             | -2,6%                  |
| Verkehr und Lagerei                   | 7,9             | 8,1             | 8,2             | 8,4             | 8,5             | 1,5%                   |
| Gastgewerbe                           | 1,5             | 1,7             | 1,7             | 1,8             | 1,8             | -0,9%                  |
| Öffentliche und private Dienstleister | 23,9            | 24,1            | 24,7            | 25,3            | 25,6            | 1,0%                   |
| <b>Deutschland (in Tsd.)</b>          | <b>30.769,6</b> | <b>31.441,8</b> | <b>32.163,5</b> | <b>32.868,6</b> | <b>33.405,7</b> | <b>1,6%</b>            |
| davon: Produzierendes Gewerbe*        | 7.202,8         | 7.261,1         | 7.335,9         | 7.478,1         | 7.558,5         | 1,1%                   |
| Baugewerbe                            | 1.711,8         | 1.748,8         | 1.799,0         | 1.847,2         | 1.896,0         | 2,6%                   |
| Handel**                              | 4.253,5         | 4.318,1         | 4.380,2         | 4.448,2         | 4.492,6         | 1,0%                   |
| Verkehr und Lagerei                   | 1.608,3         | 1.658,1         | 1.713,2         | 1.791,2         | 1.837,8         | 2,6%                   |
| Gastgewerbe                           | 994,7           | 1.028,1         | 1.063,0         | 1.083,7         | 1.109,1         | 2,3%                   |
| Öffentliche und private Dienstleister | 14.750,7        | 15.180,9        | 15.624,0        | 15.969,0        | 16.258,7        | 1,8%                   |

\* Ohne Baugewerbe, \*\* Handel inkl. Instandhaltung und Reparatur Kfz. Quelle: Bundesagentur für Arbeit, jeweils zum Stichtag 30.6.

## Erwerbstätige im Land Bremen (in Tausend)

|                    | 2015         | 2016         | 2017         | 2018         | 2019         | Veränderung<br>2019/18 |
|--------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------------------|
| <b>Land Bremen</b> | <b>418,3</b> | <b>421,9</b> | <b>426,8</b> | <b>436,1</b> | <b>438,9</b> | <b>0,6%</b>            |
| Deutschland        | 43.122       | 43.655       | 44.248       | 44.854       | 45.256       | 0,9%                   |

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, Statistische Ämter des Bundes und der Länder.

## Pendlerverflechtung

Rund 42 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der stadtbremischen Wirtschaft haben ihren Wohnsitz außerhalb der Hansestadt. In Bremerhaven liegt die Einpendlerquote sogar bei 45 Prozent. Umgekehrt arbeiten deutlich weniger Einwohner Bremens (16 Prozent) bzw. Bremerhavens (23 Prozent) außerhalb der Stadt.

Der Großteil der Einpendler der Stadt Bremen kommt aus Niedersachsen (84 Prozent) bzw. aus der Metropolregion Nordwest (76 Prozent). Davon wohnen jeweils die meisten im Landkreis Osterholz, gefolgt von Diepholz, Verden und Delmenhorst. In Bremerhaven kommen 71 Prozent der Einpendler aus dem die Stadt umschließenden Landkreis Cuxhaven. 8 Prozent der Einpendler wohnen in der Stadt Bremen.

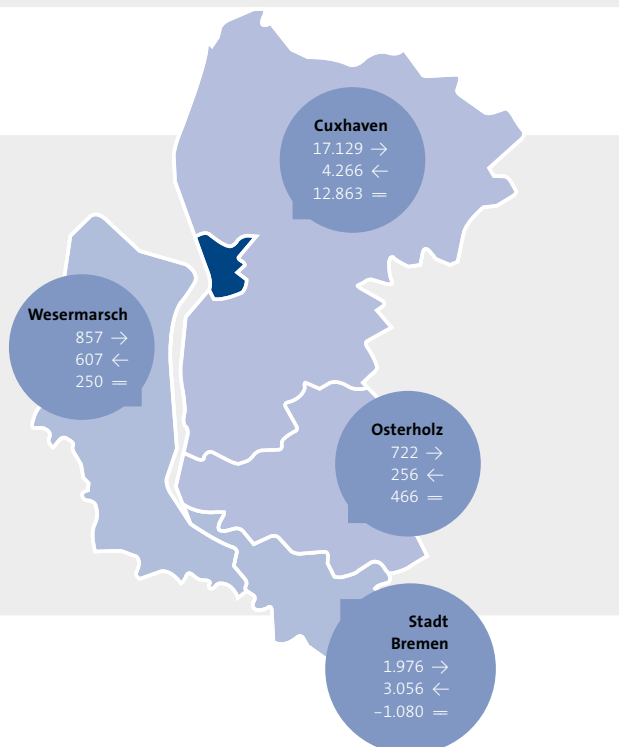
### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pendler (in Tausend)

|                                        | 2015  | 2016  | 2017  | 2018  | 2019  | Veränderung<br>2019/18 |
|----------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|------------------------|
| <b>Land Bremen</b>                     |       |       |       |       |       |                        |
| Einpendler                             | 130,2 | 135,0 | 136,3 | 138,0 | 137,6 | -0,3%                  |
| Auspendler                             | 46,0  | 48,8  | 51,2  | 52,3  | 53,3  | 1,8%                   |
| Saldo                                  | 84,2  | 86,2  | 85,1  | 85,7  | 84,4  | -1,5%                  |
| <b>Stadt Bremen</b>                    |       |       |       |       |       |                        |
| Einpendler                             | 110,9 | 115,3 | 116,9 | 118,4 | 118,6 | 0,2%                   |
| Auspendler                             | 40,5  | 42,8  | 44,8  | 45,6  | 46,3  | 1,5%                   |
| Saldo                                  | 70,4  | 72,5  | 72,1  | 72,8  | 72,4  | -0,6%                  |
| <b>Stadt Bremerhaven</b>               |       |       |       |       |       |                        |
| Einpendler                             | 23,8  | 24,5  | 24,4  | 24,6  | 24,1  | -2,4%                  |
| Auspendler                             | 10,0  | 10,8  | 11,4  | 11,8  | 12,0  | 2,1%                   |
| Saldo                                  | 13,8  | 13,7  | 13,0  | 12,9  | 12,0  | -6,5%                  |
| <b>von Bremen<br/>nach Bremerhaven</b> | 1,8   | 1,9   | 1,8   | 2,0   | 2,0   | 0,5%                   |
| <b>von Bremerhaven<br/>nach Bremen</b> | 2,7   | 2,9   | 3,1   | 3,1   | 3,1   | -0,7%                  |

### Pendlerverflechtungen Bremerhaven

→ Einpendler nach Bremerhaven  
 ← Auspendler von Bremerhaven  
 = Pendlersaldo mit Bremerhaven

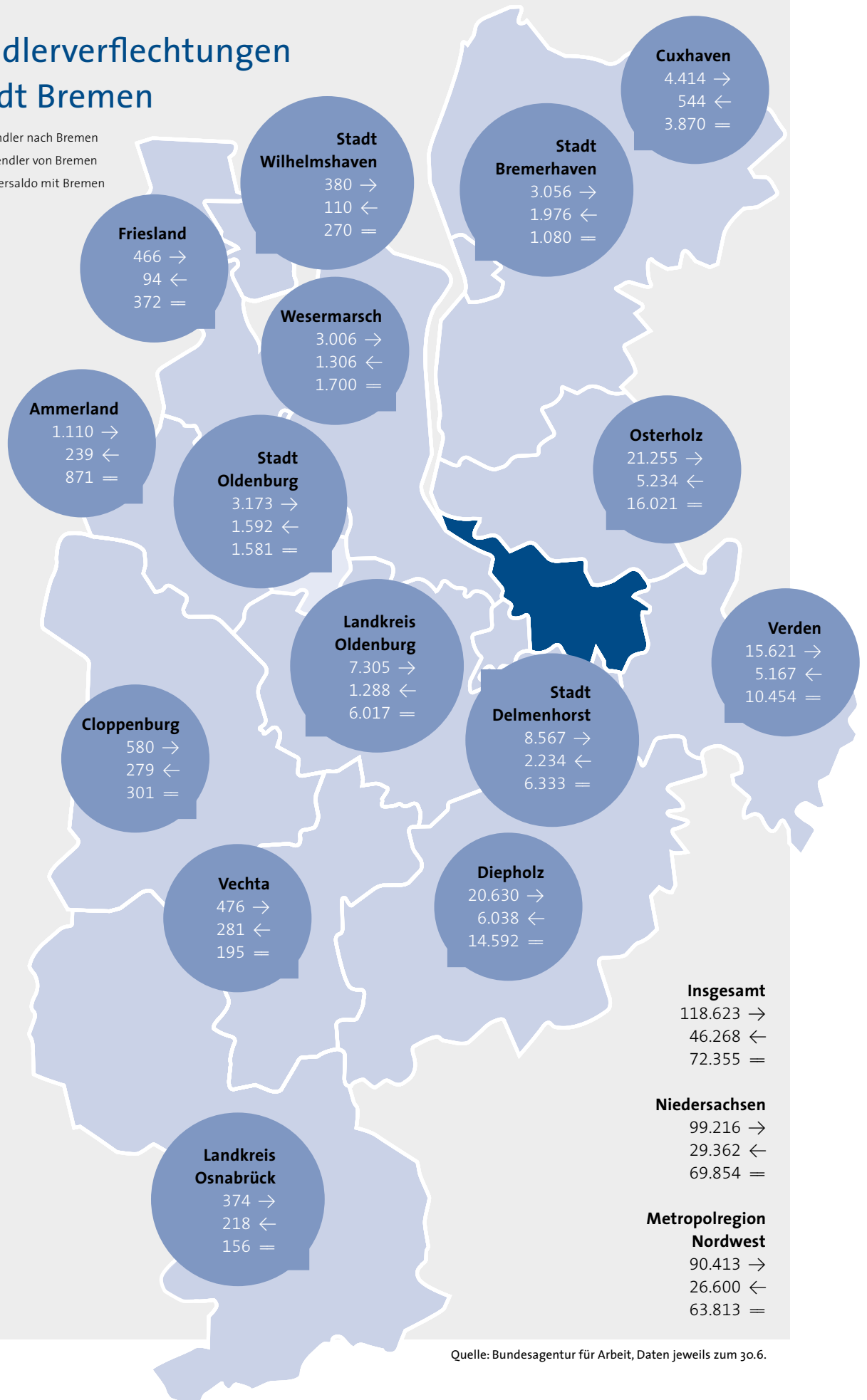
|                  |                      |
|------------------|----------------------|
| <b>Insgesamt</b> | <b>Niedersachsen</b> |
| 24.053 →         | 20.418 →             |
| 12.023 ←         | 6.870 ←              |
| 12.030 =         | 13.548 =             |



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Daten jeweils zum 30.6.

## Pendlerverflechtungen Stadt Bremen

→ Einpendler nach Bremen  
 ← Auspendler von Bremen  
 = Pendlersaldo mit Bremen



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Daten jeweils zum 30.6.

## Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Die ausgewiesene Gewerbeanzeigenstatistik zeigt einen deutlichen Rückgang, sowohl bei der Zahl der Anmeldungen als auch bei der Zahl der Abmeldungen im Land Bremen. Ob die Meldezahlen im Jahr 2019 tatsächlich rückläufig waren, kann allerdings nicht daraus abgeleitet werden. Im Jahr 2018 sind einige Meldefälle aus dem Jahr 2017 erst verspätet in die Statistik eingegangen, welches zu einer Übererfassung im Jahr 2018 führte. Im Vergleich zu den Jahren 2016 und 2017 lag die Zahl der An- und Abmel-

dungen im Jahr 2019 jeweils auf deutlich höherem Niveau, so dass insgesamt nicht von einer negativen Entwicklung gesprochen werden kann. Darüber hinaus bleibt festzuhalten, dass der Saldo aus An- und Abmeldungen in den beiden vergangenen Jahren in Bremen deutlich positiv und in Bremerhaven leicht negativ war. Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen war im Land Bremen um 19,5 Prozent geringer als im Vorjahr und ist damit deutlich stärker zurückgegangen als im Bundesdurchschnitt (-2,9 Prozent).

| Gewerbeanzeigen |             |         |                      |             |         |                      |
|-----------------|-------------|---------|----------------------|-------------|---------|----------------------|
|                 | Anmeldungen |         |                      | Abmeldungen |         |                      |
|                 | 2018        | 2019    | Veränderung 2019/18* | 2018        | 2019    | Veränderung 2019/18* |
| Stadt Bremen    | 5.509       | 4.923   | -10,6%               | 4.120       | 3.771   | -8,5%                |
| Bremerhaven     | 1.071       | 817     | -23,7%               | 1.155       | 915     | -20,8%               |
| Land Bremen     | 6.580       | 5.740   | -12,8%               | 5.275       | 4.686   | -11,2%               |
| Deutschland     | 668.724     | 672.609 | 0,6%                 | 636.159     | 614.248 | -3,4%                |

\*Die Werte für das Jahr 2018 sind aufgrund einer nachträglichen Erfassung von Meldedaten aus dem Jahr 2017 überhöht. Die tatsächliche Entwicklung der Meldezahlen 2019 im Vergleich zum Vorjahr kann somit nicht eindeutig festgestellt werden. Quelle: Statistisches Landesamt Bremen.

| Unternehmensinsolvenzen (einschließlich Kleingewerbe)<br>im Land Bremen und in Deutschland im Jahr 2019 |                      |                             |        |        |                                                         |                            |                                                |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|-----------------------------|--------|--------|---------------------------------------------------------|----------------------------|------------------------------------------------|
|                                                                                                         | Beantragte Verfahren |                             | 2019   | 2018   | Zu- (+) bzw.<br>Abnahme (-)<br>gegenüber<br>dem Vorjahr | Betroffene<br>Beschäftigte | Voraussichtliche<br>Forderungen in<br>Mio. EUR |
|                                                                                                         | eröffnet             | mangels Masse<br>abgewiesen |        |        |                                                         |                            |                                                |
| Land Bremen                                                                                             | 149                  | 37                          | 186    | 231    | -19,5%                                                  | 1.136                      | 781                                            |
| Deutschland                                                                                             | 13.609               | 5.140                       | 18.749 | 19.302 | -2,9%                                                   | 143.666                    | 26.758                                         |

Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Bremen.

## Wirtschaftsleistung

Die wirtschaftliche Dynamik in der bremischen Wirtschaft hat im Jahr 2019 deutlich nachgelassen. Nach den ersten Berechnungen des Statistischen Landesamtes hat sich die preisbereinigte Wirtschaftsleistung im Land Bremen mit einem Plus von 0,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr nur noch geringfügig verändert. Anders als in den Vorjahren war die Dynamik der bremischen Wirtschaft geringer als im Bundesdurchschnitt (+0,6 Prozent). Einer der Hauptgründe waren fehlende Nachfrageimpulse aus dem Ausland, welche bei der im Land Bremen vergleichs-

weise exportintensiven Industrie besonders zubeischießen. So sank die reale Bruttowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe um -2,6 Prozent. Etwas überraschend ist das Minus im Baugewerbe. Zum Teil ist dies auf die in der Bauwirtschaft vergleichsweise starken Kostensteigerungen zurückzuführen, welche die nominalen Wertschöpfungszuwächse aufzehren. Gestützt wurde die Konjunktur weiterhin von der robusten Binnennachfrage, welche vor allem im Dienstleistungsbereich zu realen Wertschöpfungsgewinnen geführt hat.

### Bruttowertschöpfung im Land Bremen

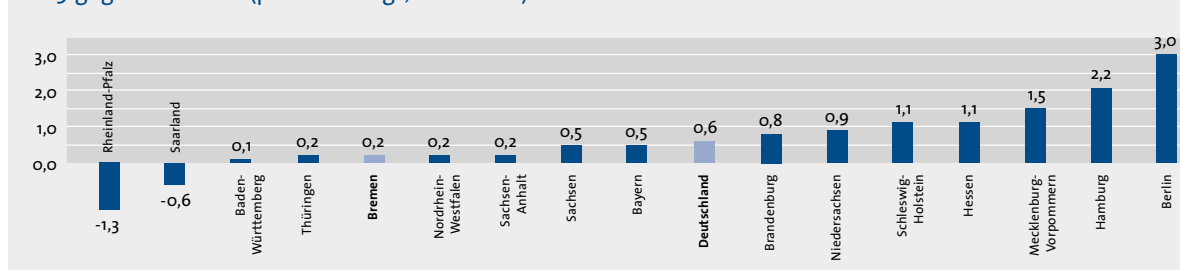
|                                                 | Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr (preisbereinigt, verkettet) |        |        |       |       | in Mio. Euro |
|-------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|--------|--------|-------|-------|--------------|
|                                                 | 2015                                                               | 2016   | 2017   | 2018  | 2019  | 2019         |
| Alle Wirtschaftszweige                          | 0,5%                                                               | 2,1%   | 1,2%   | 0,2%  | 0,1%  | 30.268       |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei            | -24,6%                                                             | -16,4% | -22,5% | 11,4% | -6,5% | 24           |
| Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)        | 2,0%                                                               | 6,8%   | 4,1%   | -4,1% | -2,6% | 6.918        |
| Baugewerbe                                      | 4,8%                                                               | -0,8%  | -2,8%  | 6,6%  | -5,4% | 1.154        |
| Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, IuK*  | -1,8%                                                              | 0,6%   | -1,3%  | 2,8%  | 1,5%  | 7.985        |
| Finanz- und Unternehmensdienstl., Wohnungswesen | -0,7%                                                              | -0,6%  | -0,5%  | 0,2%  | 0,2%  | 7.206        |
| Öffentliche und Sonstige Dienstleister          | 3,0%                                                               | 2,5%   | 3,3%   | 1,3%  | 2,1%  | 6.982        |

\* Informations- und Kommunikationsdienstleister.

### Bruttoinlandsprodukt im Land Bremen

|                                                 | Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr (preisbereinigt, verkettet) |      |       |       |       | in Mio. Euro |
|-------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|------|-------|-------|-------|--------------|
|                                                 | 2015                                                               | 2016 | 2017  | 2018  | 2019  | 2019         |
| Bruttoinlandsprodukt                            |                                                                    |      |       |       |       |              |
| Land Bremen                                     | 0,8%                                                               | 2,1% | 1,1%  | 0,3%  | 0,2%  | 33.623       |
| Deutschland                                     | 1,7%                                                               | 2,2% | 2,5%  | 1,5%  | 0,6%  | 3.435.760    |
| Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen (Inland) |                                                                    |      |       |       |       |              |
| Land Bremen                                     | 0,6%                                                               | 1,2% | -0,1% | -1,9% | -0,4% | 76.643       |
| Deutschland                                     | 0,8%                                                               | 1,0% | 1,1%  | 0,1%  | -0,3% | 75.927       |

### Wachstum des Bruttoinlandsproduktes im Bundesländervergleich 2019 gegenüber 2018 (preisbereinigt, in Prozent)



Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder“, Statistische Ämter des Bundes und der Länder.



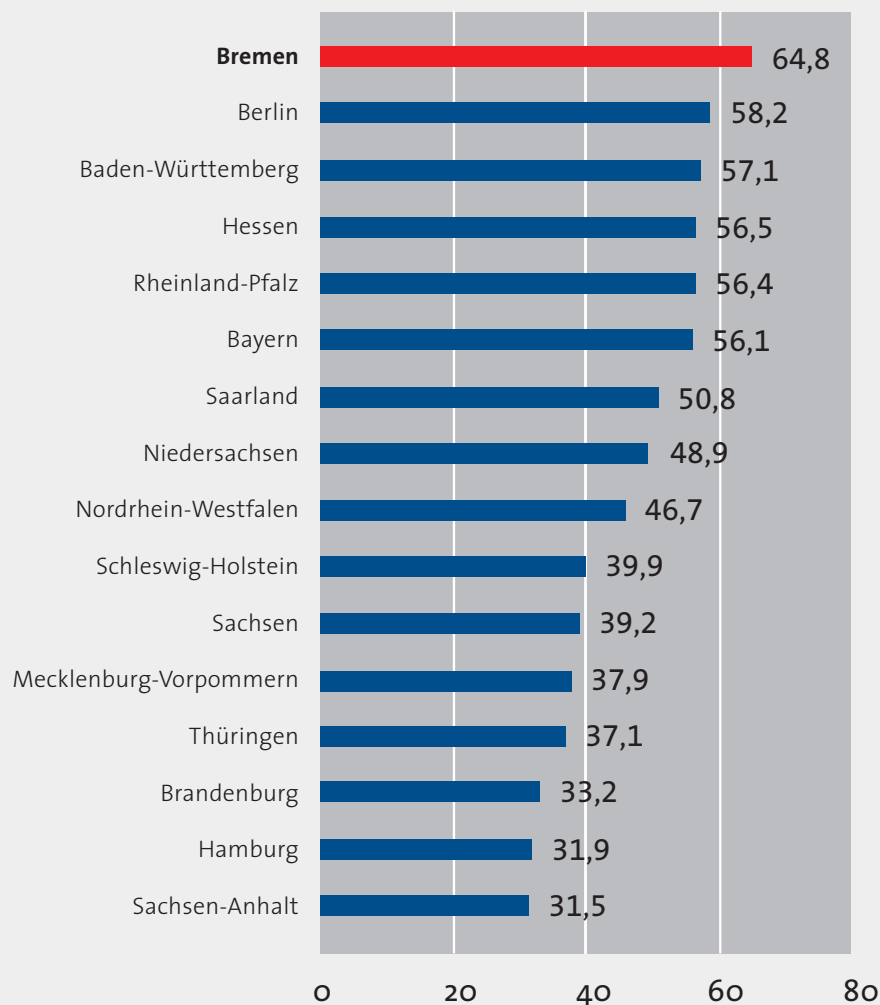
# Branchendaten

# Industrie

Im Vergleich zum Spitzenjahr 2018 hat die Industriekonjunktur im Jahr 2019 nachgelassen. Die preisbereinigte Bruttowertschöpfung des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) lag im Land Bremen nach ersten Berechnungen des Statistischen Landesamtes 2,6 Prozent unter dem Vorjahresniveau (vgl. S. 17). Auch die Umsätze der bremischen Industriebetriebe mit 50 Mitarbeitern und mehr sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken (-6,5 Prozent). Das Umsatzminus ist insbesondere auf eine rückläufige Entwicklung im Fahrzeugbau (-3,7 Prozent) und eine Normalisierung des Umsatzniveaus im Bereich

Maschinenbau in Bremerhaven – nach einer einmaligen starken Erhöhung im Jahr 2018 – zurückzuführen. Insgesamt bleibt das Umsatzvolumen in der bremischen Industrie aber auf hohem Niveau. So lag der Industrieumsatz im Jahr 2019 um 25,6 Prozent über dem Niveau des Jahres 2016 und sogar um 42,7 Prozent höher als im Jahr 2015. Nach wie vor weist die bremische Industrie im Bundesländervergleich mit Abstand die höchste Exportquote auf. Knapp zwei Drittel aller Industrieumsätze werden im Ausland erzielt.

## Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz 2019 der Industrie in Prozent (Exportquote)



Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder.

## Industrieentwicklung im Land Bremen

Veränderung

| Verarbeitendes Gewerbe*            | 2015   | 2016   | 2017   | 2018   | 2019   | 2019/18 |
|------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|
| Zahl der Betriebe                  | 146    | 135    | 135    | 152    | 145    | -4,6%   |
| Stadt Bremen                       | 117    | 107    | 107    | 121    | 115    | -5,0%   |
| Stadt Bremerhaven                  | 29     | 28     | 28     | 31     | 30     | -3,2%   |
| Umsatz (in Mio. Euro)              | 23.752 | 26.975 | 34.919 | 36.243 | 33.894 | -6,5%   |
| Stadt Bremen                       | 22.353 | 25.731 | 33.733 | 34.218 | 32.501 | -5,0%   |
| Stadt Bremerhaven                  | 1.399  | 1.244  | 1.187  | 2.026  | 1.392  | -31,3%  |
| Vorleistungsgüterproduzenten       | 4.078  | 3.893  | 4.680  | 4.844  | 4.405  | -9,1%   |
| Investitionsgüterproduzenten       | 17.429 | 20.841 | 28.064 | 29.180 | 27.194 | -6,8%   |
| Sonstiges verarbeitendes Gewerbe** | 2.245  | 2.241  | 2.175  | 2.219  | 2.294  | 3,4%    |

### ausgewählte Branchen

|                                               |        |        |        |        |        |        |
|-----------------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung       | 2.633  | 2.594  | 2.546  | 2.546  | 2.605  | 2,3%   |
| darunter: Fischverarbeitung                   | 774    | 841    | 816    | 862    | 939    | 8,9%   |
| Verarb. v. Kaffee u. Tee, H. v. Kaffee-Ersatz | 887    | 905    | 904    | 847    | 850    | 0,4%   |
| Hersteller von Metallerzeugnissen             | 803    | 922    | 833    | 420    | 524    | 24,8%  |
| Maschinenbau                                  | 1.052  | 766    | 769    | 1.643  | 933    | -43,2% |
| Fahrzeugbau                                   | 14.723 | 18.411 | 25.441 | 25.543 | 24.670 | -3,4%  |
| darunter: Schiff- und Bootsbau                | 640    | 781    | 1.079  | 654    | 756    | 15,6%  |

|                                      |               |               |               |               |               |              |
|--------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|
| <b>Auslandsumsatz (in Mio. Euro)</b> | <b>13.553</b> | <b>16.853</b> | <b>22.846</b> | <b>23.552</b> | <b>21.971</b> | <b>-6,7%</b> |
| Stadt Bremen                         | 13.314        | 16.596        | 22.626        | 23.297        | 21.709        | -6,8%        |
| Stadt Bremerhaven                    | 239           | 257           | 220           | 255           | 262           | 2,7%         |
| <b>Beschäftigte (Gesamt)</b>         | <b>47.488</b> | <b>48.082</b> | <b>47.376</b> | <b>47.235</b> | <b>46.698</b> | <b>-1,1%</b> |
| Stadt Bremen                         | 42.521        | 43.107        | 42.209        | 42.238        | 41.718        | -1,2%        |
| Stadt Bremerhaven                    | 4.967         | 4.975         | 5.166         | 4.998         | 4.980         | -0,4%        |
| Vorleistungsgüterproduzenten         | 7.802         | 7.662         | 7.240         | 7.203         | 7.321         | 1,6%         |
| Investitionsgüterproduzenten         | 33.212        | 34.377        | 34.352        | 33.739        | 33.133        | -1,8%        |
| Sonstiges verarbeitendes Gewerbe**   | 6.474         | 6.043         | 5.784         | 6.452         | 6.244         | -3,2%        |

### ausgewählte Branchen

|                                               |        |        |        |        |        |        |
|-----------------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung        | 6.448  | 6.079  | 5.670  | 5.821  | 5.764  | -1,0%  |
| darunter: Fischverarbeitung                   | 1.952  | 1.945  | 1.965  | 2.113  | 2.205  | 4,4%   |
| Verarb. v. Kaffee u. Tee, H. v. Kaffee-Ersatz | 1.190  | 1.168  | 1.151  | 1.150  | 1.167  | 1,5%   |
| Hersteller von Metallerzeugnissen             | 3.925  | 3.716  | 3.584  | 2.710  | 2.388  | -11,9% |
| Maschinenbau                                  | 4.113  | 4.239  | 4.534  | 4.392  | 4.356  | -0,8%  |
| Fahrzeugbau                                   | 21.965 | 23.164 | 22.690 | 22.913 | 22.925 | 0,1%   |
| darunter: Schiff- und Bootsbau                | 1.010  | 1.044  | 1.012  | 844    | 884    | 4,7%   |

|                                             |               |               |               |               |               |              |
|---------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|
| <b>Löhne und Gehälter (in Mio. Euro)</b>    | <b>2.636</b>  | <b>2.745</b>  | <b>2.805</b>  | <b>2.791</b>  | <b>2.803</b>  | <b>0,4%</b>  |
| Stadt Bremen                                | 2.454         | 2.566         | 2.613         | 2.609         | 2.626         | 0,7%         |
| Stadt Bremerhaven                           | 182           | 179           | 191           | 182           | 177           | -2,7%        |
| <b>geleistete Arbeitsstunden (in 1.000)</b> | <b>74.197</b> | <b>74.015</b> | <b>73.541</b> | <b>72.574</b> | <b>70.439</b> | <b>-2,9%</b> |
| Stadt Bremen                                | 65.597        | 65.374        | 64.505        | 64.213        | 62.074        | -3,3%        |
| Stadt Bremerhaven                           | 8.600         | 8.641         | 9.036         | 8.360         | 8.355         | -0,1%        |

\* Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 50 und mehr Beschäftigten.

\*\* Hierin enthalten sind Hersteller von Gebrauchs- und Verbrauchsgütern sowie von Energie.

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen.

# Baugewerbe

Die Bauwirtschaft war auch im Jahr 2019 eine der treibenden Kräfte bei der wirtschaftlichen Entwicklung im Land Bremen. Allerdings konnte das Niveau aus dem Spitzenjahr 2018 nicht erneut erreicht werden. So ist in den Baubetrieben mit 20 Beschäftigten und mehr der Gesamtumsatz im Vergleich zum Vorjahr um 11,6 Prozent und die Zahl der Beschäftigten um 6,8 Prozent gesunken. Sowohl das Umsatzniveau als auch der Beschäftigungsstand bleiben damit aber deutlich oberhalb der Werte aus dem Jahr 2018. Positiv war die Umsatzentwicklung weiterhin im

Straßenbau und im Bau von Gebäuden. Auch die Zahl der Fertigstellung von Gebäuden hat sich im Vergleich zum Vorjahr weiter erhöht. Eine negative Umsatzentwicklung wurde jedoch im Tiefbau und im sonstigen Bauhauptgewerbe verzeichnet. Insgesamt muss bei der Einordnung dieser Zahlen jedoch berücksichtigt werden, dass viele Betriebe im Bauhandwerk weniger als 20 Beschäftigte aufweisen. Eine abweichende Entwicklung in diesem Bereich wird in den vorliegenden Daten somit nicht erfasst.

## Bautätigkeit im Land Bremen

|                               | 2015           | 2016           | 2017           | 2018           | 2019           | Veränderung<br>2019/18 |
|-------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|------------------------|
| <b>Baugenehmigungen*</b>      | <b>2.435</b>   | <b>2.518</b>   | <b>2.946</b>   | <b>2.465</b>   | <b>2.101</b>   | <b>-14,8%</b>          |
| darunter Wohnungsbau          | 2.352          | 2.476          | 2.902          | 2.338          | 2.065          | -11,7%                 |
| darunter Nichtwohnungsbau     | 83             | 42             | 44             | 127            | 36             | -71,7%                 |
| <b>Baufertigstellungen*</b>   | <b>1.671</b>   | <b>1.840</b>   | <b>1.846</b>   | <b>2.090</b>   | <b>2.190</b>   | <b>4,8%</b>            |
| darunter Wohnungsbau          | 1.660          | 1.747          | 1.806          | 2.081          | 2.145          | 3,1%                   |
| darunter Nichtwohnungsbau     | 11             | 93             | 40             | 9              | 45             | 400,0%                 |
| <b>Wohnungsgebäudebestand</b> | <b>138.354</b> | <b>138.886</b> | <b>139.544</b> | <b>140.014</b> | <b>140.014</b> | <b>0,3%</b>            |
| darin Wohnungen               | 334.074        | 345.799        | 347.595        | 349.658        | 351.738        | 0,6%                   |
| Wohnfläche (in 100 m²)        | 276.956        | 278.648        | 280.417        | 282.025        | 283.840        | 0,6%                   |

\* Für Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.  
Quelle: Statistisches Landesamt Bremen, Daten jeweils zum 31.12.

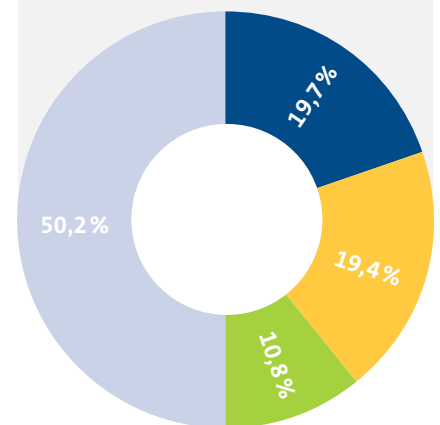
## Baugewerbe\* im Land Bremen

|                                            | 2015         | 2016        | 2017        | 2018        | 2019        | Veränderung<br>2019/18 |
|--------------------------------------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------------------|
| <b>Umsatz (in Mio. Euro)</b>               | <b>492</b>   | <b>426</b>  | <b>488</b>  | <b>724</b>  | <b>640</b>  | <b>-11,6%</b>          |
| darunter:                                  |              |             |             |             |             |                        |
| Bau von Gebäuden (Hochbau)                 | 122          | 62          | 97          | 123         | 126         | 2,4%                   |
| Straßenbau                                 | 93           | 87          | 89          | 114         | 124         | 8,8%                   |
| Sonstiger Tiefbau                          | 59           | 87          | 76          | 94          | 69          | -26,6%                 |
| Übriges Bauhauptgewerbe                    | 218          | 190         | 226         | 393         | 321         | -18,3%                 |
| <b>Beschäftigte</b>                        | <b>3.232</b> | <b>2812</b> | <b>3225</b> | <b>3415</b> | <b>3182</b> | <b>-6,8%</b>           |
| <b>Geleistete Arbeitsstunden (in Tsd.)</b> | <b>4.096</b> | <b>2759</b> | <b>3264</b> | <b>3543</b> | <b>3502</b> | <b>-1,2%</b>           |
| darunter:                                  |              |             |             |             |             |                        |
| Bau von Gebäuden (Hochbau)                 | 1.308        | 423         | 609         | 770         | 983         | 27,7%                  |
| Straßenbau                                 | 807          | 720         | 851         | 864         | 765         | -11,5%                 |
| Sonstiger Tiefbau                          | 297          | 298         | 304         | 323         | 298         | -7,7%                  |
| Übriges Bauhauptgewerbe                    | 1.684        | 1318        | 1500        | 1586        | 1456        | -8,2%                  |

\* Betriebe in Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten in den Bereichen Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau.  
Die Werte bis zum Jahr 2015 beruhen auf hochgerechneten Werten. Die Werte für 2016 wurden nachträglich der neuen Erfassungsmethode angepasst.  
Quelle: Statistisches Landesamt Bremen, Daten jeweils zum 31.12.

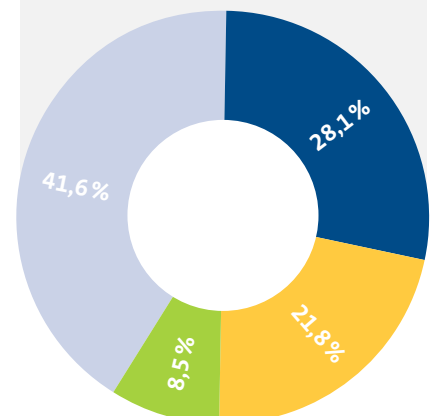
## Umsatz 2019

■ Bau von Gebäuden (Hochbau)  
■ Straßenbau  
■ Sonstiger Tiefbau  
■ Übriges Bauhauptgewerbe



## Geleistete Arbeitsstunden 2019

■ Bau von Gebäuden (Hochbau)  
■ Straßenbau  
■ Sonstiger Tiefbau  
■ Übriges Bauhauptgewerbe



# Groß- und Einzelhandel

**Umsatz und Beschäftigung** Der bremische Handel konnte im Jahr 2019 ein leichtes Umsatzplus gegenüber dem Vorjahr verbuchen. Im Einzelhandel wurde ein Plus von +1,5 Prozent erwirtschaftet, der Großhandel erzielte einen geringen Zuwachs von +0,6 Prozent und im Handel mit Kraftfahrzeugen (inkl. Instandhaltung und Reparatur) wurde ein Zuwachs von +3,7 Prozent verzeichnet.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten hat sich je nach Bereich unterschiedlich entwickelt. Im KFZ-Handel (inkl. Instandhaltung und Reparatur) hat die Beschäftigung erneut zugelegt (+1,9 Prozent). Während der Großhandel noch ein leichtes Plus verzeichnete (+0,4 Prozent), ist die Zahl der Beschäftigten im Einzelhandel etwas zurückgegangen (-1,1 Prozent).

## Umsatzentwicklung des Groß- und Einzelhandels im Land Bremen

|                                                  | Veränderung<br>2019/18 |
|--------------------------------------------------|------------------------|
| Großhandel*                                      | 0,6%                   |
| Einzelhandel*                                    | 1,5%                   |
| Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz | 3,7%                   |

\* Ohne Handel mit Kfz.

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen

## Beschäftigungsstand und -entwicklung des Groß- und Einzelhandels im Land Bremen

|                                                                                              | 2018          | 2019          | Veränderung<br>2019/18 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|------------------------|
| <b>Großhandel*</b>                                                                           | <b>14.492</b> | <b>14.546</b> | <b>0,4%</b>            |
| Handelsvermittlung                                                                           | 2.796         | 2.695         | -3,6%                  |
| Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren                         | 87            | 69            | -20,7%                 |
| Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren                         | 2.486         | 2.673         | 7,5%                   |
| Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern                                               | 2.072         | 1.899         | -8,3%                  |
| Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik                           | 173           | 170           | -1,7%                  |
| Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör                                 | 1.926         | 2.026         | 5,2%                   |
| Sonstiger Großhandel                                                                         | 3.396         | 3.491         | 2,8%                   |
| Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt                                                     | 1.556         | 1.523         | -2,1%                  |
| <b>Einzelhandel*</b>                                                                         | <b>20.552</b> | <b>20.325</b> | <b>-1,1%</b>           |
| Einzelhandel mit Waren verschiedener Art**                                                   | 6.199         | 6.403         | 3,3%                   |
| Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren**                     | 2.362         | 2.148         | -9,1%                  |
| Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)                                           | 464           | 482           | 3,9%                   |
| Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik**                       | 1.345         | 1.249         | -7,1%                  |
| Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf** | 2.010         | 2.003         | -0,3%                  |
| Einzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren**                        | 949           | 952           | 0,3%                   |
| Einzelhandel mit sonstigen Gütern**                                                          | 6.698         | 6.491         | -3,1%                  |
| Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten                                              | 40            | 41            | 2,5%                   |
| Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten                   | 485           | 556           | 14,6%                  |
| <b>Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz</b>                                      | <b>5.460</b>  | <b>5.562</b>  | <b>1,9%</b>            |

\* Ohne Handel mit Kfz. \*\* In Verkaufsräumen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Daten jeweils zum 30.06.

**Kaufkraftkennziffern** Die durchschnittliche Kaufkraft je Einwohner im Land Bremen bleibt weiterhin unterhalb des Bundesdurchschnitts. Das gilt sowohl für die verfügbaren Nettoeinkommen insgesamt (allgemeine Kaufkraft), als auch für den Teil, der Einkommen, welche für den Konsum im Einzelhandel infrage kommen (einzelhandelsrelevante Kaufkraft). Während die einzelhandelsrelevante Kaufkraft in der Stadt Bremen noch relativ nahe am Bundesdurchschnitt liegt (96,6 Prozent), haben die Einwohner in

Bremerhaven im Durchschnitt deutlich weniger von ihrem Einkommen übrig, um Käufe im Einzelhandel zu tätigen (86,0 Prozent). In beiden Städten profitiert der Einzelhandel jedoch davon, dass Kunden von außerhalb in den Städten einkaufen. In der Summe schöpfen beide Einzelhandelsstandorte deutlich mehr Kaufkraft aus anderen Regionen ab als umgekehrt. Dies drückt sich in einer vergleichsweise hohen Einzelhandelszentralität der Standorte Bremen (117,8 Prozent) und Bremerhaven (137,0 Prozent) aus.

## Kaufkraftkennziffern 2019

|                                    |                         | Stadt Bremen | Bremerhaven | Land Bremen | Deutschland |
|------------------------------------|-------------------------|--------------|-------------|-------------|-------------|
| Kaufkraft allgemein*               | in Mio. Euro            | 12.781       | 2.209       | 14.990      | 1.990.800   |
|                                    | Euro je Einwohner       | 22.504       | 19.491      | 22.003      | 24.000      |
|                                    | Index (Deutschland=100) | 93,8         | 81,2        | 91,7        | 100,0       |
| Einzelhandelsrelevante Kaufkraft** | in Mio. Euro            | 3.889        | 691         | 4.580       | 587.761     |
|                                    | Euro je Einwohner       | 6.847        | 6.095       | 6.722       | 7.086       |
|                                    | Index (Deutschland=100) | 96,6         | 86,0        | 94,9        | 100,0       |
| Einzelhandelsumsatz***             | in Mio. Euro            | 4.009        | 828         | 4.837       | 514.411     |
|                                    | Euro je Einwohner       | 7.058        | 7.307       | 7.100       | 6.202       |
|                                    | Index (Deutschland=100) | 113,8        | 117,8       | 114,5       | 100,0       |
| Einzelhandelszentralität****       | Index (Deutschland=100) | 117,8        | 137,0       | 120,7       | 100,0       |

\* Verfügbares Nettoeinkommen (inklusive Transferleistungen).

\*\* Der Anteil der allgemeinen Kaufkraft, die im Einzelhandel ausgegeben wird.

\*\*\* Tatsächlicher im örtlichen Einzelhandel getätigter Umsatz gemessen am Einkaufsort.

\*\*\*\* Relation aus Einzelhandelsumsatz und Einzelhandelsrelevanter Kaufkraft. Der Index gibt an, ob in der Summe mehr Kaufkraft aus anderen Regionen zufließt (Index > 100), oder mehr an diese abfließt (Index < 100).

Quelle: Michael Bauer Research GmbH.

# Außenhandel

**Einfuhr** Gemäß einer Schätzung der Handelskammer auf Basis der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes sind die wertmäßigen Einfuhren in das Land Bremen im Vergleich zum Spitzenwert des Jahres 2018 noch einmal leicht um +0,5 Prozent gestiegen. Etwas mehr als zwei Drittel des eingeführten Warenwerts sind auf Importe aus dem europäischen Ausland zurückzuführen. In der Rangliste der bedeutendsten Herkunftsländer belegten Frankreich und die Niederlande die Spitzenplätze 1 und 2. Aus beiden Ländern wurden im Vergleich zum Jahr 2018 Waren mit einem deutlich höheren Gesamtwert importiert (Frankreich: +6,6 Prozent; Niederlande: +39,3 Prozent). Das Vereinigte Königreich hat seine kurzzeitige Spitzenposition aus dem Vorjahr wieder

verloren. Im Vorjahr hatten sich die wertmäßigen Einfuhren aus Großbritannien mehr als verdoppelt. 2019 folgte mit einem Rückgang um -44,8 Prozent eine Normalisierung des Niveaus. Trotz eines Rückgangs um -7,5 Prozent ist China wieder auf Platz 3 der wichtigsten Herkunftsländer vorgerückt. Gesicherte Werte für die Einfuhren in das Land Bremen aus dem Jahr 2019 liegen zurzeit noch nicht vor. Auf Grund eines Datenfehlers ist vor allem der Import von Kraftwagen und Kraftwagenteilen aus den Vereinigten Staaten und aus Südafrika in der aktuell verfügbaren Statistik mit großer Wahrscheinlichkeit sehr stark überzeichnet. Bei den hier dargestellten Werten wurde für diese Fälle eine bundesdurchschnittliche Entwicklung unterstellt.

| Einfuhr des Landes Bremen nach Warengruppen                           |               |               |               |               |               |               |               |               |               |               |
|-----------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Warenbenennung                                                        | 2015          |               | 2016          |               | 2017          |               | 2018          |               | 2019          |               |
|                                                                       | 1.000 t.      | Mio. Euro     | 1.000 t.      | Mio. Euro     | 1.000 t.      | Mio. Euro     | 1.000 t.      | Mio. Euro     | 1.000 t.      | Mio. Euro     |
| Erzeugnisse aus Land-,<br>Forstwirtschaft und Fischerei               | 1.475         | 2.036         | 1.676         | 2.082         | 1.537         | 1.812         | 1.472         | 1.682         | 1.374         | 1.659         |
| Kohle, Erdöl, Gas,<br>Bergbauerzeugnisse                              | 7.316         | 452           | 8.147         | 525           | 6.658         | 605           | 7.243         | 612           | 7.056         | 732           |
| Nahrungs- und Genussmittel                                            | 800           | 1.723         | 839           | 1.733         | 697           | 1.585         | 787           | 1.584         | 1.343         | 1.875         |
| Bekleidung, Textilien,<br>Lederwaren                                  | 82            | 984           | 88            | 1.066         | 93            | 1.211         | 74            | 918           | 68            | 883           |
| Kokerei- und<br>Mineralölzeugnisse                                    | 2.028         | 940           | 1.347         | 500           | 1.219         | 543           | 1.400         | 776           | 2.223         | 1.184         |
| Chemische, pharmazeutische<br>Erzeugnisse, Gummi-,<br>Kunststoffwaren | 297           | 700           | 289           | 689           | 349           | 841           | 413           | 982           | 401           | 901           |
| Metalle und<br>Metallerzeugnisse                                      | 799           | 1.044         | 822           | 1.008         | 1.489         | 1.443         | 1.389         | 1.452         | 941           | 1.154         |
| Elektrische, Optische und<br>Datenverarbeitungsgeräte                 | 39            | 1.186         | 56            | 1.428         | 53            | 1.376         | 45            | 1.315         | 50            | 1.370         |
| Maschinen                                                             | 37            | 424           | 39            | 551           | 41            | 678           | 42            | 584           | 36            | 535           |
| Kraftwagen<br>und Kraftwagenteile                                     | 116           | 1.035         | 140           | 1.287         | 166           | 1.450         | 175           | 1.550         | 171*          | 1.721*        |
| Schiffe, Luft- und Raumfahrt-<br>und sonstige Fahrzeuge               | 10            | 1.683         | 14            | 990           | 23            | 1.297         | 157           | 2.980         | 42            | 2.533         |
| Sonstige Waren                                                        | 1.159         | 1.415         | 1.405         | 1.425         | 1.484         | 1.617         | 1.217         | 1.561         | 1.168         | 1.529         |
| <b>Gesamt</b>                                                         | <b>14.157</b> | <b>13.623</b> | <b>14.863</b> | <b>13.283</b> | <b>13.810</b> | <b>14.457</b> | <b>14.414</b> | <b>15.997</b> | <b>14.872</b> | <b>16.077</b> |

\* Vorläufige Schätzung der Handelskammer, wobei für die Einfuhren aus Südafrika und den USA im Vergleich zu 2018 eine bundesdurchschnittliche Entwicklung unterstellt wurde. Quelle: Statistisches Bundesamt.

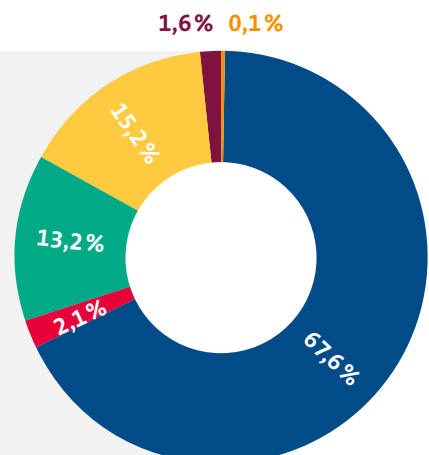
## Einfuhr des Landes Bremen nach Kontinenten

|                            | 2015          |               | 2016          |               | 2017          |               | 2018          |               | 2019          |               |
|----------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
|                            | 1.000 t.      | Mio. Euro     | 1.000 t.      | Mio. Euro     | 1.000 t.      | Mio. Euro     | 1.000 t.      | Mio. Euro     | 1.000 t.      | Mio. Euro     |
| <b>Europa</b>              | <b>9.415</b>  | <b>8.123</b>  | <b>9.412</b>  | <b>7.537</b>  | <b>8.824</b>  | <b>8.672</b>  | <b>8.994</b>  | <b>10.787</b> | <b>8.893</b>  | <b>10.875</b> |
| darunter:                  |               |               |               |               |               |               |               |               |               |               |
| Frankreich                 | 106           | 645           | 129           | 440           | 356           | 604           | 421           | 1.259         | 341           | 1.342         |
| Niederlande                | 573           | 680           | 605           | 738           | 405           | 717           | 504           | 797           | 1.209         | 1.110         |
| Vereinigtes Königreich     | 111           | 1.020         | 100           | 279           | 75            | 669           | 80            | 1.662         | 69            | 918           |
| <b>Afrika</b>              | <b>409</b>    | <b>400</b>    | <b>796</b>    | <b>430</b>    | <b>530</b>    | <b>313</b>    | <b>970</b>    | <b>316</b>    | <b>1.049</b>  | <b>340</b>    |
| darunter:                  |               |               |               |               |               |               |               |               |               |               |
| Südafrika                  | 87            | 84            | 42            | 78            | 78            | 62            | 157           | 69            | 99**          | 58**          |
| Äthiopien                  | 34            | 106           | 34            | 99            | 33            | 90            | 34            | 67            | 37            | 71            |
| Liberia                    | 200           | 7             | 608           | 19            | 320           | 15            | 651           | 24            | 708           | 43            |
| <b>Amerika</b>             | <b>3.716</b>  | <b>2.366</b>  | <b>2.865</b>  | <b>2.272</b>  | <b>3.207</b>  | <b>2.040</b>  | <b>3.338</b>  | <b>2.100</b>  | <b>3.339</b>  | <b>2.129</b>  |
| darunter:                  |               |               |               |               |               |               |               |               |               |               |
| Vereinigte Staaten         | 683           | 845           | 757           | 857           | 707           | 674           | 538           | 711           | 827**         | 797**         |
| Brasilien                  | 2.306         | 782           | 1.235         | 615           | 1.483         | 646           | 1.286         | 603           | 973           | 542           |
| Kanada                     | 279           | 49            | 430           | 61            | 569           | 69            | 1.012         | 116           | 1.040         | 128           |
| <b>Asien</b>               | <b>601</b>    | <b>2.676</b>  | <b>651</b>    | <b>2.863</b>  | <b>579</b>    | <b>3.184</b>  | <b>662</b>    | <b>2.641</b>  | <b>507</b>    | <b>2.451</b>  |
| darunter:                  |               |               |               |               |               |               |               |               |               |               |
| Volksrepublik China        | 292           | 1.464         | 318           | 1.535         | 275           | 1.520         | 329           | 1.186         | 235           | 1.097         |
| Vietnam                    | 93            | 234           | 140           | 349           | 110           | 368           | 142           | 356           | 116           | 313           |
| Japan                      | 8             | 135           | 11            | 145           | 12            | 226           | 14            | 256           | 14            | 255           |
| <b>Australien/Ozeanien</b> | <b>16</b>     | <b>58</b>     | <b>1.139</b>  | <b>181</b>    | <b>496</b>    | <b>168</b>    | <b>440</b>    | <b>137</b>    | <b>1.073</b>  | <b>262</b>    |
| <b>Sonstige*</b>           | <b>0</b>      | <b>0</b>      | <b>0</b>      | <b>0</b>      | <b>174</b>    | <b>80</b>     | <b>10</b>     | <b>16</b>     | <b>12</b>     | <b>20</b>     |
| <b>Gesamt</b>              | <b>14.157</b> | <b>13.623</b> | <b>14.863</b> | <b>13.283</b> | <b>13.810</b> | <b>14.457</b> | <b>14.414</b> | <b>15.997</b> | <b>14.872</b> | <b>16.077</b> |

\* Kontinente nicht zuzuordnen, inkl. Schiff- und Luftfahrzeugbedarf. \*\* Vorläufige Schätzung der Handelskammer, wobei für die Einfuhren von Kraftwagen und Kraftwagenteilern im Vergleich zu 2018 eine bundesdurchschnittliche Entwicklung unterstellt wurde.  
Quelle: Statistisches Bundesamt.

Wertmäßige Einfuhr  
des Landes Bremen nach  
Kontinenten 2019

■ Europa  
■ Afrika  
■ Amerika  
■ Asien  
■ Australien/Ozeanien  
■ Nicht zuordnenbar



**Ausfuhr** Im Vergleich zum Rekordjahr 2018 ist die wertmäßige Ausfuhr aus dem Land Bremen im Jahr 2019 um -5,4 Prozent gesunken. Der Rückgang ist vor allem auf den Export ins europäische Ausland (-9,9 Prozent) zurückzuführen. Europa bleibt aber mit einem Anteil von 54 Prozent der mit Abstand wichtigste Absatzmarkt für bremische Exportgüter. Wichtigstes Exportziel innerhalb Europas und zweitwichtigstes weltweit bleibt Frankreich, trotz Rückgang um -8,3 Prozent. Das bedeutendste Abnehmerland sind weiterhin die Vereinigten Staaten. Die wertmäßige Ausfuhr dorthin wurde gegenüber dem Vorjahr um +23,1 Prozent gesteigert. Einen leichter Zuwachs von +0,9 Prozent wurde bei den exportierten Gütern nach China verzeichnet, welches damit drittwichtigstes Zielland der bremischen Wirtschaft

bleibt. Insgesamt sind die wertmäßigen Ausfuhren nach Fernost aber um -5,7 Prozent gesunken. Vergleichsweise groß war der Rückgang mit -19,1 Prozent nach Japan. Bei den relativ hohen Ausfuhren zu den Britischen Jungferninseln handelt es sich um einen einmaligen Effekt aus dem Bereich des Schiffbaus. Mit einem Wert von knapp 11 Milliarden Euro waren Kraftwagen und Kraftwagenteile trotz eines Rückgangs um -2,7 Prozent erneut für etwas mehr als die Hälfte aller bremischen Ausfuhren verantwortlich. Vergleichsweise stark zurückgegangen sind die Exporte von Maschinen (-32,5 Prozent), Metallen und Metallerzeugnissen (-15,5 Prozent) und sonstigen Fahrzeugen, wozu insbesondere Schiffe und Luft- und Raumfahrzeuge zählen (-10,5 Prozent).

| Ausfuhr des Landes Bremen nach Warengruppen                           |              |               |               |               |              |               |              |               |              |               |
|-----------------------------------------------------------------------|--------------|---------------|---------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|
| Warenbenennung                                                        | 2015         |               | 2016          |               | 2017         |               | 2018         |               | 2019         |               |
|                                                                       | 1.000 t.     | Mio. Euro     | 1.000 t.      | Mio. Euro     | 1.000 t.     | Mio. Euro     | 1.000 t.     | Mio. Euro     | 1.000 t.     | Mio. Euro     |
| Erzeugnisse aus Land-,<br>Forstwirtschaft und Fischerei               | 14           | 39            | 39            | 43            | 36           | 86            | 28           | 38            | 30           | 51            |
| Kohle, Erdöl, Gas,<br>Bergbauerzeugnisse                              | 4            | 1             | 1             | 2             | 9            | 1             | 45           | 2             | 15           | 1             |
| Nahrungs- und Genussmittel                                            | 756          | 1.884         | 1.884         | 1.742         | 743          | 1.773         | 802          | 1.632         | 733          | 1.557         |
| Bekleidung, Textilien,<br>Lederwaren                                  | 30           | 215           | 215           | 196           | 22           | 112           | 23           | 99            | 28           | 92            |
| Kokerei- und<br>Mineralöl erzeugnisse                                 | 223          | 91            | 91            | 125           | 643          | 203           | 657          | 202           | 652          | 219           |
| Chemische, pharmazeutische<br>Erzeugnisse, Gummi-,<br>Kunststoffwaren | 78           | 391           | 391           | 463           | 129          | 547           | 117          | 491           | 101          | 457           |
| Metalle und<br>Metallerzeugnisse                                      | 2.624        | 1.546         | 1.546         | 1.451         | 2.818        | 1.795         | 2.525        | 1.852         | 2.191        | 1.565         |
| Elektrische, Optische und<br>Datenverarbeitungsgeräte                 | 9            | 865           | 865           | 947           | 9            | 940           | 10           | 1.078         | 9            | 1.115         |
| Maschinen                                                             | 29           | 576           | 576           | 597           | 25           | 481           | 58           | 1.007         | 35           | 679           |
| Kraftwagen<br>und Kraftwagenteile                                     | 446          | 7.727         | 7.727         | 10.894        | 637          | 11.503        | 655          | 11.265        | 627          | 10.960        |
| Schiffe, Luft- und Raumfahrt-<br>und sonstige Fahrzeuge               | 52           | 3.814         | 3.814         | 2.750         | 31           | 2.976         | 31           | 2.826         | 26           | 2.530         |
| Sonstige Waren                                                        | 967          | 621           | 621           | 662           | 1.399        | 822           | 1.443        | 948           | 1.603        | 1.056         |
| <b>Gesamt</b>                                                         | <b>5.232</b> | <b>17.771</b> | <b>17.771</b> | <b>19.871</b> | <b>6.502</b> | <b>21.239</b> | <b>6.396</b> | <b>21.439</b> | <b>6.049</b> | <b>20.282</b> |

Quelle: Statistisches Bundesamt.

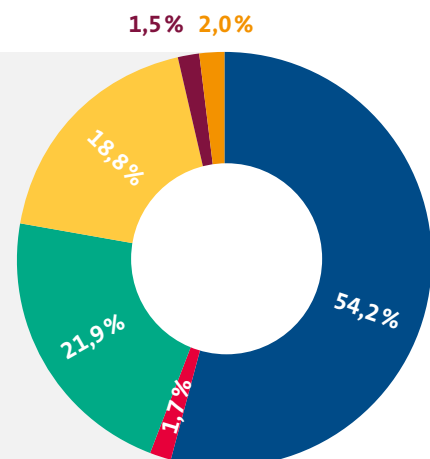
## Ausfuhr des Landes Bremen nach Kontinenten

|                            | 2015         |               | 2016         |               | 2017         |               | 2018         |               | 2019         |               |
|----------------------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|
|                            | 1.000 t.     | Mio. Euro     | 1.000 t.     | Mio. Euro     | 1.000 t.     | Mio. Euro     | 1.000 t.     | Mio. Euro     | 1.000 t.     | Mio. Euro     |
| <b>Europa</b>              | <b>4.353</b> | <b>11.094</b> | <b>4.682</b> | <b>11.616</b> | <b>4.940</b> | <b>12.937</b> | <b>4.859</b> | <b>12.190</b> | <b>4.344</b> | <b>10.987</b> |
| darunter:                  |              |               |              |               |              |               |              |               |              |               |
| Frankreich                 | 448          | 3.417         | 309          | 2.739         | 327          | 3.321         | 324          | 2.815         | 303          | 2.580         |
| Vereinigtes Königreich     | 514          | 1.599         | 571          | 2.239         | 516          | 1.839         | 430          | 1.448         | 409          | 1.464         |
| Italien                    | 788          | 823           | 648          | 947           | 911          | 1.169         | 707          | 953           | 899          | 934           |
| <b>Afrika</b>              | <b>125</b>   | <b>288</b>    | <b>127</b>   | <b>332</b>    | <b>219</b>   | <b>387</b>    | <b>63</b>    | <b>290</b>    | <b>75</b>    | <b>335</b>    |
| darunter:                  |              |               |              |               |              |               |              |               |              |               |
| Südafrika                  | 18           | 139           | 24           | 178           | 26           | 224           | 23           | 140           | 20           | 132           |
| Ägypten                    | 10           | 39            | 6            | 50            | 18           | 59            | 5            | 61            | 12           | 111           |
| Marokko                    | 3            | 24            | 2            | 32            | 5            | 42            | 3            | 46            | 14           | 51            |
| <b>Amerika</b>             | <b>360</b>   | <b>3.407</b>  | <b>412</b>   | <b>4.477</b>  | <b>354</b>   | <b>3.200</b>  | <b>359</b>   | <b>4.078</b>  | <b>427</b>   | <b>4.439</b>  |
| darunter:                  |              |               |              |               |              |               |              |               |              |               |
| Vereinigte Staaten         | 206          | 2.264         | 276          | 3.224         | 261          | 2.413         | 239          | 2.636         | 325          | 3.245         |
| Britische Jungferninseln   | 3            | 212           | 0            | 3             | 0            | 2             | 0            | 1             | 9            | 426           |
| Kanada                     | 22           | 212           | 26           | 300           | 22           | 277           | 23           | 276           | 23           | 274           |
| <b>Asien</b>               | <b>363</b>   | <b>2.513</b>  | <b>359</b>   | <b>2.838</b>  | <b>421</b>   | <b>4.031</b>  | <b>353</b>   | <b>4.034</b>  | <b>346</b>   | <b>3.805</b>  |
| darunter:                  |              |               |              |               |              |               |              |               |              |               |
| Volksrepublik China        | 198          | 770           | 193          | 815           | 182          | 1.321         | 131          | 1.492         | 125          | 1.505         |
| Japan                      | 21           | 408           | 29           | 669           | 30           | 654           | 36           | 700           | 26           | 566           |
| Republik Korea             | 24           | 385           | 21           | 349           | 30           | 523           | 28           | 546           | 27           | 518           |
| <b>Australien/Ozeanien</b> | <b>20</b>    | <b>261</b>    | <b>42</b>    | <b>523</b>    | <b>27</b>    | <b>455</b>    | <b>46</b>    | <b>471</b>    | <b>27</b>    | <b>308</b>    |
| <b>Sonstige*</b>           | <b>12</b>    | <b>208</b>    | <b>9</b>     | <b>85</b>     | <b>541</b>   | <b>227</b>    | <b>716</b>   | <b>375</b>    | <b>830</b>   | <b>407</b>    |
| <b>Gesamt</b>              | <b>5.232</b> | <b>17.771</b> | <b>5.632</b> | <b>19.871</b> | <b>6.502</b> | <b>21.239</b> | <b>6.396</b> | <b>21.439</b> | <b>6.049</b> | <b>20.282</b> |

\* Kontinente nicht zuzuordnen, inkl. Schiff- und Luftfahrzeugbedarf.  
Quelle: Statistisches Bundesamt.

Wertmäßige Ausfuhr  
des Landes Bremen nach  
Kontinenten 2019

■ Europa    ■ Asien  
■ Afrika    ■ Australien/Ozeanien  
■ Amerika    ■ Nicht zuordenbar



## Verkehr

Der Seegüterumschlag der bremischen Häfen lag im Jahr 2019 mit insgesamt 69,4 Mio. Tonnen deutlich unterhalb des Niveaus der Vorjahre. Im Vergleich zum Jahr 2018 lag das Minus bei -6,7 Prozent. Während sich der Umschlag von Massengütern um +6,9 Prozent erhöhte, ist die mengenmäßig weit-aus bedeutendere Verladung von Stückgut um -8,4 Prozent zurückgegangen. Der Containerumschlag ist gemessen in Standardcontainern TEU um -10,8 Prozent gesunken und auch die Zahl der umgeschlagenen Kraftfahrzeuge war etwas geringer als im Jahr zuvor (-1,9 Prozent). Eine Ursache für die

insgesamt negative Entwicklung im Container-Verkehr ist, dass Hapag-Lloyd Transatlantik-Dienste von Bremerhaven nach Hamburg verlegt hat. Dies hat wiederum dazu beigetragen, dass im Hamburger Hafen im Vergleich zum Vorjahr deutlich mehr Standardboxen verladen wurden (+6,5 Prozent). Aber auch die anderen beiden großen Nordrangehäfen in Rotterdam und Antwerpen konnten Zuwächse verzeichnen, so dass sich die Wettbewerbsposition der beiden deutschen Häfen gegenüber den ausländischen Konkurrenten in der Summe erneut verschlechtert hat.

### Seegüterumschlag in den bremischen Häfen

|                                        | 2015          | 2016          | 2017          | 2018          | 2019          | Veränderung<br>2019/18 |
|----------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|------------------------|
| <b>Seegüter insgesamt (in Tsd. t)</b>  |               |               |               |               |               |                        |
| <b>Gesamt</b>                          | <b>73.408</b> | <b>75.171</b> | <b>74.183</b> | <b>74.371</b> | <b>69.424</b> | <b>-6,7%</b>           |
| darunter: Versand                      | 36.351        | 36.907        | 37.078        | 37.948        | 34.404        | -9,3%                  |
| Empfang                                | 37.057        | 38.264        | 37.105        | 36.423        | 35.020        | -3,9%                  |
| darunter: Stückgut                     | 63.977        | 65.536        | 64.693        | 65.811        | 60.276        | -8,4%                  |
| Massengut                              | 9.431         | 9.635         | 9.490         | 8.560         | 9.148         | 6,9%                   |
| <b>Hafengruppe Stadt Bremen</b>        | <b>12.742</b> | <b>12.191</b> | <b>13.273</b> | <b>12.293</b> | <b>12.139</b> | <b>-1,3%</b>           |
| darunter: Stückgut                     | 3.771         | 3.130         | 4.330         | 4.061         | 3.595         | -11,5%                 |
| Massengut                              | 8.971         | 9.061         | 8.943         | 8.232         | 8.544         | 3,8%                   |
| <b>Hafengruppe Bremerhaven</b>         | <b>60.668</b> | <b>62.980</b> | <b>60.910</b> | <b>62.078</b> | <b>57.285</b> | <b>-7,7%</b>           |
| darunter: Stückgut                     | 60.207        | 62.405        | 60.363        | 61.750        | 56.581        | -8,4%                  |
| Massengut                              | 461           | 575           | 547           | 328           | 604           | 84,1%                  |
| <b>Container (in Tsd. TEU)</b>         |               |               |               |               |               |                        |
| <b>Gesamt</b>                          | <b>5.479</b>  | <b>5.535</b>  | <b>5.509</b>  | <b>5.448</b>  | <b>4.857</b>  | <b>-10,8%</b>          |
| darunter: Versand                      | 2.883         | 2.887         | 2.928         | 2.898         | 2.520         | -13,0%                 |
| Empfang                                | 2.595         | 2.648         | 2.581         | 2.550         | 2.336         | -8,4%                  |
| <b>Automobile (in Tsd. Fahrzeugen)</b> |               |               |               |               |               |                        |
| <b>Gesamt</b>                          | <b>2.256</b>  | <b>2.068</b>  | <b>2.304</b>  | <b>2.209</b>  | <b>2.166</b>  | <b>-1,9%</b>           |
| darunter: Versand                      | 1.783         | 1.458         | 1.629         | 1.533         | 1.423         | -7,2%                  |
| Empfang                                | 474           | 610           | 675           | 677           | 743           | 9,7%                   |

Quelle: Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen der Freien Hansestadt Bremen.

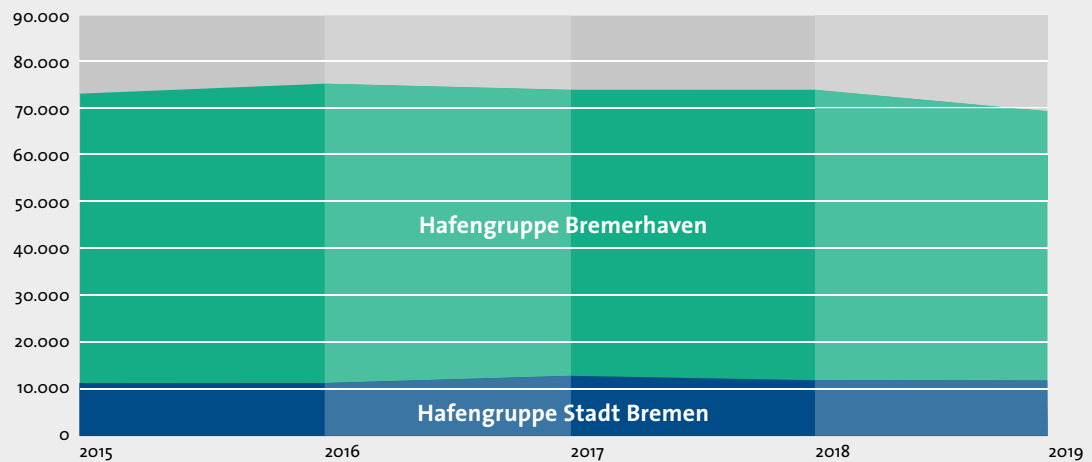
## Seegüterumschlag führender Nordrangehäfen

| Seegüter insgesamt (in Mio. t) | 2018  | 2019  | Veränderung<br>2019/18 |
|--------------------------------|-------|-------|------------------------|
| Bremische Häfen                | 74,4  | 69,4  | -6,7%                  |
| Hamburg                        | 135,1 | 136,6 | 1,1%                   |
| Antwerpen                      | 235,3 | 238,2 | 1,2%                   |
| Rotterdam                      | 469,0 | 469,4 | 0,1%                   |
| Container (in Mio. TEU)        |       |       |                        |
| Bremische Häfen                | 5,4   | 4,9   | -10,8%                 |
| Hamburg                        | 8,7   | 9,3   | 6,5%                   |
| Antwerpen                      | 11,1  | 11,9  | 6,8%                   |
| Rotterdam                      | 14,5  | 14,8  | 2,0%                   |

Quelle: Hafenstatistiken der jeweiligen Häfen.

## Entwicklung des Seegüterumschlags in den bremischen Häfen

Umschlag in 1.000 t



Quelle: Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen der Freien Hansestadt Bremen; bremenports GmbH & Co KG.

Die Kreuzschifffahrt in Bremerhaven ist erneut gewachsen. Insgesamt wurden im Jahr 2018 rund 247.000 Passagiere gezählt und damit 3,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Anstieg war damit allerdings nicht mehr so kräftig wie in den Jahren 2015 bis 2018, wo die Zuwachsraten zwischen 40 und 70 Prozent betrugen. Der rückläufige Güterumschlag in Bremerhaven zeigt sich auch im Container-Hin-

terlandverkehr, welcher bei allen Verkehrsträgern gesunken ist (insgesamt -13,5 Prozent). Noch deutlicher ist der Güterumschlag im Binnenschifffahrtsverkehr zurückgegangen (-23,9 Prozent). Auch der Flugverkehr hat nachgelassen. Die Passagierzahlen haben um -9,9 Prozent abgenommen und die Luftfracht lag gemessen in Tonnen mit -15,7 Prozent unterhalb des Vorjahrsniveaus.

### Binnenschifffahrtsverkehr im Land Bremen (in Tsd. Tonnen)

|                   | 2015         | 2016         | 2017         | 2018         | 2019         | Veränderung<br>2019/18 |
|-------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------------------|
| <b>Gesamt</b>     | <b>5.004</b> | <b>5.151</b> | <b>5.024</b> | <b>5.215</b> | <b>3.970</b> | <b>-23,9%</b>          |
| darunter: Versand | 1.354        | 1.576        | 1.324        | 1.294        | 1.015        | -21,6%                 |
| Empfang           | 3.650        | 3.575        | 3.700        | 3.921        | 2.955        | -24,6%                 |

### Verkehrsträger im Container-Hinterlandverkehr mit Bremerhaven

in Tsd. TEU

|                    | 2015         | 2016         | 2017         | 2018         | 2019         | Veränderung<br>2019/18 |
|--------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------------------|
| <b>Gesamt</b>      | <b>2.324</b> | <b>2.345</b> | <b>2.465</b> | <b>2.577</b> | <b>2.228</b> | <b>-13,5%</b>          |
| darunter: Straße   | 1.155        | 1.189        | 1.261        | 1.301        | 1.101        | -15,4%                 |
| Schiene            | 1.078        | 1.093        | 1.134        | 1.196        | 1.061        | -11,3%                 |
| Binnenwasserstraße | 90           | 62           | 70           | 80           | 67           | -16,3%                 |

### Passagierverkehr über Bremerhaven auf Kreuzfahrtschiffen

|                         | 2015          | 2016          | 2017           | 2018           | 2019           | Veränderung<br>2019/18 |
|-------------------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|------------------------|
| <b>Fahrgäste gesamt</b> | <b>65.757</b> | <b>98.530</b> | <b>165.610</b> | <b>238.213</b> | <b>246.995</b> | <b>3,7%</b>            |
| darunter: Einkommend*   | 34.805        | 51.334        | 99.520         | 132.108        | 136.367        | 3,2%                   |
| Ausgehend               | 30.952        | 47.196        | 66.090         | 106.105        | 110.628        | 4,3%                   |

\* Transitgäste werden ab 2014 als „einkommend“ gezählt, zuvor als „einkommend“ und „ausgehend“.

Quelle: Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen der Freien Hansestadt Bremen; bremenports GmbH & Co KG.

### Flugverkehr im Land Bremen

|                      | 2015  | 2016  | 2017  | 2018  | 2019  | Veränderung<br>2019/18 |
|----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|------------------------|
| <b>Bremen</b>        |       |       |       |       |       |                        |
| Fluggäste (in 1.000) | 2.661 | 2.574 | 2.540 | 2.562 | 2.308 | -9,9%                  |
| Fracht (in t)        | 609   | 732   | 647   | 624   | 526   | -15,7%                 |

Quelle: Bremen Airport.

# Tourismus

Die positive Entwicklung des Tourismus im Land Bremen hat sich auch im Jahr 2019 weiter fortgesetzt. Insgesamt wurden über 1,5 Millionen Gästeankünfte und damit 7,1 Prozent mehr als im Vorjahr verbucht. Die Übernachtungszahlen stiegen im Vergleich zu 2019 sogar um 8,7 Prozent auf mehr als 2,8 Millionen.

Vor allem in der Stadt Bremen sind die Gästezahlen (+7,9 Prozent) und die Anzahl der Übernachtungen (+9,9 Prozent) stark gestiegen. In Bremerhaven waren die entsprechenden Zuwachsraten mit 3,0 bzw. 3,2 Prozent etwas niedriger, aber ebenfalls positiv.

## Reiseverkehr im Land Bremen

|                              | 2015      | 2016      | 2017      | 2018      | 2019      | Veränderung<br>2019/18 |
|------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------------------|
| <b>Land Bremen</b>           |           |           |           |           |           |                        |
| Betriebe*                    | 119       | 115       | 119       | 125       | 132       | 5,6%                   |
| angebotene Betten            | 14.898    | 14.746    | 14.787    | 15.673    | 17.289    | 10,0%                  |
| Übernachtungen               | 2.374.748 | 2.403.246 | 2.448.008 | 2.589.968 | 2.815.631 | 8,7%                   |
| Ankünfte                     | 1.257.804 | 1.280.885 | 1.329.820 | 1.410.912 | 1.510.705 | 7,1%                   |
| durchschn. Auslastung (in %) | 43,7      | 44,6      | 45,2      | 45,5      | 45,7      | 0,2#                   |
| <b>Stadt Bremen</b>          |           |           |           |           |           |                        |
| Betriebe*                    | 96        | 90        | 92        | 97        | 106       | 9,3%                   |
| angebotene Betten            | 12.359    | 11.995    | 12.020    | 12.700    | 14.164    | 11,2%                  |
| Übernachtungen               | 1.993.683 | 2.004.635 | 2.039.490 | 2.139.174 | 2.350.379 | 9,9%                   |
| Ankünfte                     | 1.062.440 | 1.072.875 | 1.112.435 | 1.165.519 | 1.258.022 | 7,9%                   |
| durchschn. Auslastung (in %) | 44,4      | 45,6      | 46,1      | 46,5      | 46,6      | 0,1#                   |
| <b>Stadt Bremerhaven</b>     |           |           |           |           |           |                        |
| Betriebe*                    | 23        | 25        | 27        | 28        | 26        | -7,1%                  |
| angebotene Betten            | 2.539     | 2.751     | 2.767     | 2.973     | 3.125     | 4,8%                   |
| Übernachtungen               | 381.065   | 398.611   | 408.518   | 450.794   | 465.252   | 3,2%                   |
| Ankünfte                     | 195.364   | 208.010   | 217.385   | 245.393   | 252.683   | 3,0%                   |
| durchschn. Auslastung (in %) | 40,4      | 40,3      | 41,2      | 41,0      | 41,5      | 0,5#                   |

\* Alle Beherbergungsbetriebe ab 10 Betten.

# Veränderung in Prozentpunkten.

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen.

Vor allem aus dem Inland sind deutlich mehr Gäste nach Bremen gekommen als im Vorjahr. So stieg die Zahl der Ankünfte inländischer Besucher um 7,7 Prozent und deren Übernachtungen um 10,5 Prozent. Aber auch die Gästezahl aus dem Ausland hat zugenommen. Die Zahl der Ankünfte und Über-

nachtungen ausländischer Besucher stieg um 4,5 Prozent bzw. 1,8 Prozent. Der Anteil der Inlandsreisenden am gesamten Reiseverkehr im Land Bremen stieg damit auf 81 Prozent an. Rund 14 Prozent aller Gäste, und damit die große Mehrzahl aller ausländischen Besucher, kam aus dem europäischen Ausland.

## Übernachtungen im Beherbergungsgewerbe des Landes Bremen nach ständigem Wohnsitz der Gäste

|                     | 2015                |                  | 2016                |                  | 2017                |                  | 2018                |                  | 2019                |                  |
|---------------------|---------------------|------------------|---------------------|------------------|---------------------|------------------|---------------------|------------------|---------------------|------------------|
|                     | Über-<br>nachtungen | Ankünfte*        | Über-<br>nachtungen | Ankünfte*        | Über-<br>nachtungen | Ankünfte*        | Über-<br>nachtungen | Ankünfte*        | Über-<br>nachtungen | Ankünfte*        |
| <b>Deutschland</b>  | <b>1.874.998</b>    | <b>1.007.061</b> | <b>1.917.277</b>    | <b>1.033.244</b> | <b>1.953.953</b>    | <b>1.075.468</b> | <b>2.066.309</b>    | <b>1.142.153</b> | <b>2.282.690</b>    | <b>1.229.871</b> |
| <b>Ausland</b>      | <b>499.750</b>      | <b>250.743</b>   | <b>485.969</b>      | <b>247.641</b>   | <b>494.055</b>      | <b>254.352</b>   | <b>523.659</b>      | <b>268.759</b>   | <b>532.941</b>      | <b>280.834</b>   |
| darunter:           |                     |                  |                     |                  |                     |                  |                     |                  |                     |                  |
| Europa              | 384.968             | 203.198          | 378.586             | 202.341          | 375.780             | 202.227          | 393.521             | 211.628          | 406.579             | 225.222          |
| Afrika              | 8.966               | 2.160            | 6.184               | 1.806            | 5.495               | 2.115            | 5.935               | 2.388            | 6.262               | 2.230            |
| Asien               | 45.488              | 18.512           | 48.009              | 20.474           | 53.987              | 24.512           | 52.738              | 23.609           | 54.897              | 23.806           |
| Amerika**           | 42.591              | 17.357           | 40.449              | 16.460           | 47.084              | 18.837           | 54.220              | 22.116           | 52.978              | 23.221           |
| Australien/Ozeanien | 4.873               | 2.150            | 5.582               | 2.331            | 4.960               | 2.298            | 6.101               | 2.313            | 4.979               | 2.195            |
| ohne Angabe         | 12.864              | 7.366            | 7.159               | 4.229            | 6.749               | 4.363            | 11.144              | 6.705            | 7.246               | 4.160            |
| <b>Gesamt</b>       | <b>2.374.748</b>    | <b>1.257.804</b> | <b>2.403.246</b>    | <b>1.280.885</b> | <b>2.448.008</b>    | <b>1.329.820</b> | <b>2.589.968</b>    | <b>1.410.912</b> | <b>2.815.631</b>    | <b>1.510.705</b> |

Alle Beherbergungsbetriebe ab 10 Betten. \* Ankünfte ohne Tagesgäste. \*\* Nord-, Mittel- und Südamerika.  
Quelle: Statistisches Landesamt Bremen.

# Kammerzahlen



## Kammerzugehörige Unternehmen

Die Zahl der kammerzugehörigen Unternehmen (Gewerbtreibende und Betriebsstätten) ist im Jahr 2019 insgesamt um +1,5 Prozent gestiegen und lag zum Jahresende bei 53.811. Rund 90 Prozent der Mitgliedsunternehmen sind am Standort Bremen

angesiedelt, der restliche Anteil von in etwa 10 Prozent entfällt auf den Standort Bremerhaven. Etwas weniger als ein Drittel der Gewerbetreibenden ist im Handelsregister eingetragen, die Übrigen sind nicht-eingetragene Kleingewerbetreibende.

| Insgesamt                                      |               |               |               |               |               |                        |
|------------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|------------------------|
|                                                | 2015          | 2016          | 2017          | 2018          | 2019          | Veränderung<br>2019/18 |
| <b>Gewerbtreibende</b>                         | <b>50.291</b> | <b>50.238</b> | <b>50.429</b> | <b>51.081</b> | <b>51.801</b> | <b>1,4%</b>            |
| Stadt Bremen                                   | 44.159        | 44.714        | 45.061        | 45.694        | 46.391        | 1,5%                   |
| Bremerhaven                                    | 6.132         | 5.524         | 5.368         | 5.387         | 5.410         | 0,4%                   |
| <b>Gewerbtreibende<br/>und Betriebsstätten</b> | <b>52.203</b> | <b>52.088</b> | <b>52.262</b> | <b>53.010</b> | <b>53.811</b> | <b>1,5%</b>            |
| Stadt Bremen                                   | 45.798        | 46.332        | 46.673        | 47.397        | 48.174        | 1,6%                   |
| Bremerhaven                                    | 6.405         | 5.756         | 5.589         | 5.613         | 5.637         | 0,4%                   |

| Unternehmen nach ihrer Rechtsform 2019 |             |              |             |
|----------------------------------------|-------------|--------------|-------------|
| nur Handelsregister                    |             |              |             |
|                                        | Land Bremen | Stadt Bremen | Bremerhaven |
| Gesamt                                 | 16.791      | 14.751       | 2.040       |
| Einzelfirmen e.K.                      | 1.093       | 955          | 138         |
| OHG                                    | 199         | 183          | 16          |
| KG insgesamt                           | 3.456       | 3.035        | 421         |
| darunter GmbH & Co. KG                 | 3.168       | 2.771        | 397         |
| KGaA                                   | 2           | 2            | 0           |
| GmbH                                   | 10.618      | 9.313        | 1.305       |
| AG                                     | 128         | 113          | 15          |
| VVaG                                   | 1           | 1            | 0           |
| Rechtsform ausl. Rechts                | 66          | 54           | 12          |
| sonstige Rechtsform                    | 1.228       | 1.095        | 133         |

Quelle: DIHK-Statistik kammerzugehöriger Unternehmen, jeweils zum 31.12.

## Unternehmen im Handelsregister

differenziert nach Wirtschaftszweigen

|                                                     | 2015          | 2016          | 2017          | 2018          | 2019          | Veränderung<br>2019/18 |
|-----------------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|------------------------|
| Produzierendes Gewerbe*                             | 1.998         | 1.934         | 2.018         | 2.188         | 2.298         | 5,0%                   |
| Handel (inkl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz) | 3.681         | 3.437         | 3.228         | 3.187         | 3.203         | 0,5%                   |
| darunter: Großhandel inkl. Handelsvermittlung       | 1.793         | 1.717         | 1.669         | 1.653         | 1.674         | 1,3%                   |
| Einzelhandel*                                       | 1.564         | 1.432         | 1.285         | 1.257         | 1.252         | -0,4%                  |
| Gastgewerbe                                         | 486           | 498           | 496           | 513           | 528           | 2,9%                   |
| Verkehr und Lagerei                                 | 1.501         | 1.374         | 1.380         | 1.391         | 1.408         | 1,2%                   |
| Information und Kommunikation                       | 703           | 716           | 714           | 740           | 756           | 2,2%                   |
| Erbringung Finanz- und Vers.- Dienstleistungen      | 433           | 381           | 371           | 400           | 495           | 23,8%                  |
| sonstige Dienstleistungen                           | 7.782         | 7.905         | 7.928         | 7.987         | 8.103         | 1,5%                   |
| <b>Alle Wirtschaftszweige</b>                       | <b>16.584</b> | <b>16.260</b> | <b>16.135</b> | <b>16.406</b> | <b>16.791</b> | <b>2,3%</b>            |
| Stadt Bremen                                        | 14.089        | 14.177        | 14.201        | 14.420        | 14.751        | 2,3%                   |
| Bremerhaven                                         | 2.495         | 2.083         | 1.934         | 1.986         | 2.040         | 2,7%                   |

## Kleingewerbetreibende

differenziert nach Wirtschaftszweigen

|                                                     | 2015          | 2016          | 2017          | 2018          | 2019          | Veränderung<br>2019/18 |
|-----------------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|------------------------|
| Produzierendes Gewerbe*                             | 3.602         | 3.648         | 3.688         | 3.773         | 3.784         | 0,3%                   |
| Handel (inkl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz) | 9.141         | 9.185         | 9.247         | 9.356         | 9.424         | 0,7%                   |
| darunter: Großhandel inkl. Handelsvermittlung       | 1.487         | 1.502         | 1.517         | 1.529         | 1.548         | 1,2%                   |
| Einzelhandel*                                       | 6.646         | 6.665         | 6.713         | 6.811         | 6.846         | 0,5%                   |
| Gastgewerbe                                         | 2.028         | 2.032         | 2.074         | 2.074         | 2.074         | 0,0%                   |
| Verkehr und Lagerei                                 | 1.110         | 1.115         | 1.116         | 1.129         | 1.128         | -0,1%                  |
| Information und Kommunikation                       | 2.092         | 2.114         | 2.112         | 2.151         | 2.192         | 1,9%                   |
| Erbringung Finanz- und Vers.- Dienstleistungen      | 1.647         | 1.608         | 1.610         | 1.604         | 1.615         | 0,7%                   |
| sonstige Dienstleistungen                           | 14.087        | 14.248        | 14.418        | 14.562        | 14.768        | 1,4%                   |
| <b>Alle Wirtschaftszweige</b>                       | <b>33.707</b> | <b>33.952</b> | <b>34.267</b> | <b>34.650</b> | <b>34.986</b> | <b>1,0%</b>            |
| Stadt Bremen                                        | 30.070        | 30.516        | 30.839        | 31.254        | 31.622        | 1,2%                   |
| Bremerhaven                                         | 3.637         | 3.436         | 3.428         | 3.396         | 3.364         | -0,9%                  |

\* Inkl. Land- u. Forstwirtschaft/Bau.

Quelle: DIHK-Statistik kammerzugehöriger Unternehmen, jeweils zum 31.12.

# Berufsbildung

**Auszubildende/Abschlussprüfungen** Zum Stichtag 31. Dezember 2019 waren bei der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven 3.573 neue Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen, das entspricht 3,6 Prozent weniger als im Vorjahr. Mit Blick auf die beiden Städte waren dies 3.011 neue Verträge am Standort Bremen (-2,0 Prozent) und

562 neue Verträge am Standort Bremerhaven (-10,9 Prozent). Die Zahl der laufenden Ausbildungsverhältnisse lag im Jahr 2019 bei insgesamt 9.412 (-3,4 Prozent). Während gewerblich-technische Berufe vor fünf Jahren noch ca. 33 Prozent der Ausbildungen ausmachten, ist ihr Anteil seither jedes Jahr angestiegen und lag im Jahr 2019 bei fast 37 Prozent.

## Auszubildende

|                                | Eingetragene Ausbildungsverhältnisse |              |              |              |              | Neu eingetragene Ausbildungsverhältnisse |              |              |              |              |
|--------------------------------|--------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
|                                | 2015                                 | 2016         | 2017         | 2018         | 2019         | 2015                                     | 2016         | 2017         | 2018         | 2019         |
| <b>Insgesamt</b>               | <b>9.847</b>                         | <b>9.703</b> | <b>9.613</b> | <b>9.746</b> | <b>9.412</b> | <b>3.776</b>                             | <b>3.705</b> | <b>3.722</b> | <b>3.705</b> | <b>3.573</b> |
| <b>Gewerbliche Berufe</b>      | <b>3.257</b>                         | <b>3.259</b> | <b>3.364</b> | <b>3.508</b> | <b>3.451</b> | <b>1.165</b>                             | <b>1.137</b> | <b>1.219</b> | <b>1.173</b> | <b>1.214</b> |
| <b>männlich (in %)</b>         | <b>85,5</b>                          | <b>85,9</b>  | <b>85,8</b>  | <b>86,9</b>  | <b>86,9</b>  | <b>85,8</b>                              | <b>86,2</b>  | <b>86,4</b>  | <b>87,4</b>  | <b>87,2</b>  |
| <b>weiblich (in %)</b>         | <b>14,5</b>                          | <b>14,1</b>  | <b>14,2</b>  | <b>13,1</b>  | <b>13,1</b>  | <b>14,2</b>                              | <b>13,8</b>  | <b>13,6</b>  | <b>12,6</b>  | <b>12,8</b>  |
| Metalltechnik                  | 1.564                                | 1.566        | 1.626        | 1.749        | 1.649        | 504                                      | 521          | 570          | 529          | 511          |
| Elektrotechnik                 | 1.065                                | 1.085        | 1.109        | 1.162        | 1.197        | 371                                      | 384          | 381          | 383          | 453          |
| Bau, Steine, Erden             | 185                                  | 186          | 207          | 187          | 202          | 117                                      | 92           | 105          | 101          | 113          |
| Chemie, Physik, Biologie       | 134                                  | 121          | 119          | 115          | 125          | 44                                       | 33           | 40           | 38           | 44           |
| Holz                           | 41                                   | 38           | 43           | 37           | 30           | 15                                       | 16           | 17           | 12           | 10           |
| Papier, Druck                  | 119                                  | 129          | 122          | 130          | 130          | 51                                       | 47           | 47           | 62           | 40           |
| Leder, Textil, Bekleidung      | 16                                   | 15           | 14           | 16           | 14           | 8                                        | 5            | 6            | 5            | 5            |
| Nahrung und Genuss             | 100                                  | 97           | 89           | 74           | 67           | 36                                       | 36           | 34           | 23           | 23           |
| Gewerbliche Sonderberufe       | 33                                   | 22           | 35           | 38           | 36           | 19                                       | 3            | 19           | 20           | 14           |
| <b>Stadt Bremen</b>            | <b>2.730</b>                         | <b>2.820</b> | <b>2.901</b> | <b>3.004</b> | <b>2.975</b> | <b>984</b>                               | <b>985</b>   | <b>1.051</b> | <b>1.013</b> | <b>1.057</b> |
| <b>Stadt Bremerhaven</b>       | <b>527</b>                           | <b>439</b>   | <b>463</b>   | <b>504</b>   | <b>476</b>   | <b>181</b>                               | <b>152</b>   | <b>168</b>   | <b>160</b>   | <b>157</b>   |
| <b>Kaufmännische Berufe</b>    | <b>6.590</b>                         | <b>6.444</b> | <b>6.249</b> | <b>6.238</b> | <b>5.961</b> | <b>2.611</b>                             | <b>2.568</b> | <b>2.503</b> | <b>2.532</b> | <b>2.359</b> |
| <b>männliche (in %)</b>        | <b>48,9</b>                          | <b>49,1</b>  | <b>50,2</b>  | <b>51,9</b>  | <b>53,4</b>  | <b>49,1</b>                              | <b>49,7</b>  | <b>52,5</b>  | <b>54,1</b>  | <b>55,5</b>  |
| <b>weibliche (in %)</b>        | <b>51,1</b>                          | <b>50,9</b>  | <b>49,8</b>  | <b>48,1</b>  | <b>46,6</b>  | <b>50,9</b>                              | <b>50,3</b>  | <b>47,5</b>  | <b>45,9</b>  | <b>44,5</b>  |
| Industrie                      | 430                                  | 400          | 389          | 374          | 352          | 137                                      | 136          | 140          | 123          | 110          |
| Handel                         | 1.703                                | 1.712        | 1.658        | 1.646        | 1.545        | 755                                      | 716          | 710          | 744          | 669          |
| Bank                           | 284                                  | 240          | 215          | 184          | 180          | 95                                       | 65           | 67           | 65           | 73           |
| Versicherung                   | 164                                  | 169          | 162          | 163          | 161          | 56                                       | 66           | 53           | 61           | 64           |
| Hotel- und Gaststättengewerbe  | 750                                  | 726          | 717          | 670          | 622          | 334                                      | 334          | 318          | 268          | 269          |
| Verkehrs- und Transportgewerbe | 1.136                                | 1.120        | 1.057        | 1.092        | 1.075        | 422                                      | 414          | 371          | 454          | 392          |
| Sonstige Berufe                | 2.010                                | 1.977        | 1.956        | 1.997        | 1.914        | 770                                      | 797          | 799          | 775          | 736          |
| Kaufmännische Sonderberufe     | 113                                  | 100          | 95           | 112          | 112          | 42                                       | 40           | 45           | 42           | 46           |
| <b>Stadt Bremen</b>            | <b>5.413</b>                         | <b>5.327</b> | <b>5.201</b> | <b>5.158</b> | <b>4.935</b> | <b>2.140</b>                             | <b>2.133</b> | <b>2.078</b> | <b>2.061</b> | <b>1.954</b> |
| <b>Stadt Bremerhaven</b>       | <b>1.177</b>                         | <b>1.117</b> | <b>1.048</b> | <b>1.080</b> | <b>1.026</b> | <b>471</b>                               | <b>435</b>   | <b>425</b>   | <b>471</b>   | <b>405</b>   |

Quelle: Handelskammer Bremen - IHK für Bremen und Bremerhaven.

## Abschlussprüfungen\*

|                                  | Teilnehmer   |              |              |              |              | Bestandene Prüfungen in % |             |             |             |             |
|----------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
|                                  | 2015         | 2016         | 2017         | 2018         | 2019         | 2015                      | 2016        | 2017        | 2018        | 2019        |
| <b>Insgesamt</b>                 | <b>3.880</b> | <b>4.013</b> | <b>4.163</b> | <b>4.030</b> | <b>3.999</b> | <b>91,3</b>               | <b>89,2</b> | <b>89,2</b> | <b>89,0</b> | <b>89,4</b> |
| <b>Stadt Bremen</b>              | <b>3.263</b> | <b>3.553</b> | <b>3.574</b> | <b>3.439</b> | <b>3.395</b> | <b>91,2</b>               | <b>89,4</b> | <b>91,7</b> | <b>89,2</b> | <b>89,6</b> |
| Kaufmännische Berufe Bremen      | 2.318        | 2.458        | 2.396        | 2.280        | 2.226        | 90,6                      | 88,9        | 93,0        | 89,4        | 89,3        |
| Gewerbliche Berufe Bremen        | 945          | 1.095        | 1.178        | 1.159        | 1.169        | 92,7                      | 90,4        | 88,9        | 88,9        | 90,2        |
| <b>Stadt Bremerhaven</b>         | <b>617</b>   | <b>460</b>   | <b>589</b>   | <b>591</b>   | <b>603</b>   | <b>92,2</b>               | <b>87,6</b> | <b>89,3</b> | <b>87,6</b> | <b>88,4</b> |
| Kaufmännische Berufe Bremerhaven | 437          | 363          | 434          | 397          | 404          | 92,0                      | 88,7        | 89,4        | 90,2        | 88,1        |
| Gewerbliche Berufe Bremerhaven   | 180          | 97           | 155          | 194          | 199          | 92,8                      | 83,5        | 89,0        | 82,5        | 88,9        |

\* Eingetragene Ausbildungsverhältnisse, Umschulungen und externe Teilnehmer.  
Quelle: Handelskammer Bremen - IHK für Bremen und Bremerhaven.

**Fort- und Weiterbildungsprüfungen** Die Teilnehmerzahlen bei den Fort- und Weiterbildungsprüfungen befinden sich mit über 2.000 Prüfungsteilnehmern im Jahr 2019 weiterhin auf einem hohen Niveau. Insbesondere die Zahl der Prüfungen in den kaufmännischen Berufen hat deutlich um über 18 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zugenommen. Die Teilneh-

merzahl an Fort- und Weiterbildungsprüfungen wird als Summe für das Land Bremen ausgewiesen, weil die Handelskammer Bremen alle Teilnehmer prüft, die entweder im Land Bremen wohnen, arbeiten oder an einem entsprechenden Vorbereitungslehrgang teilgenommen haben.

## Fort- und Weiterbildungsprüfungen

|                      | Teilnehmer   |              |              |              |              | Bestandene Prüfungen in % |             |             |             |             |
|----------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
|                      | 2015         | 2016         | 2017         | 2018         | 2019         | 2015                      | 2016        | 2017        | 2018        | 2019        |
| <b>Insgesamt</b>     | <b>2.238</b> | <b>2.054</b> | <b>2.168</b> | <b>2.049</b> | <b>2.027</b> | <b>76,4</b>               | <b>76,1</b> | <b>76,1</b> | <b>72,5</b> | <b>72,1</b> |
| Kaufmännische Berufe | 567          | 468          | 543          | 459          | 544          | 64,7                      | 60,5        | 68,5        | 58,4        | 66,9        |
| Gewerbliche Berufe   | 502          | 505          | 515          | 584          | 471          | 71,9                      | 69,9        | 63,7        | 61,0        | 61,4        |
| Ausbilderprüfungen   | 1.169        | 1.081        | 1.110        | 1.006        | 1.012        | 84,0                      | 85,8        | 85,5        | 85,7        | 83,9        |

Quelle: Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven.

## Sonstige Kammerzahlen

| Sach-/Fachkunde                                     |            |
|-----------------------------------------------------|------------|
| Verkehr und Gefahrgut                               | Teilnehmer |
| Gefahrgutfahrerprüfungen                            | 1.100      |
| Gefahrgutbeauftragtenprüfungen                      | 220        |
| Berufskraftfahrerprüfungen                          | 353        |
| Fachliche Eignung Güterkraftverkehr/Personenverkehr | 64         |
| Bewachungsgewerbe                                   |            |
| Unterrichtungsverfahren                             | 373        |
| Sachkundeprüfungen                                  | 879        |

| Seminare/Workshops/Infoveranstaltungen |            |
|----------------------------------------|------------|
|                                        | Teilnehmer |
| Existenzgründerseminare                | 56         |
| Zollseminare                           | 366        |
| Sonstige Veranstaltungen               | 6.476      |

| Weitere ausgewählte Beratungen und Leistungen |        |
|-----------------------------------------------|--------|
|                                               | Anzahl |
| Existenzgründungsberatungen                   | 606    |
| Rechtsberatungen                              | 986    |
| Sachverständigenbenennungen                   | 595    |
| Handelsregisteranfragen                       | 585    |
| Zolldokumente                                 | 24.043 |

Quelle: Handelskammer Bremen - IHK für Bremen und Bremerhaven (Teilweise gerundete Werte).

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Handelskammer Bremen –  
IHK für Bremen und Bremerhaven  
Am Markt 13  
28195 Bremen

### REDAKTION/STATISTIKEN

Dr. Friso Schlitte

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet. Gemeint ist selbstverständlich stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form.

### QUELLEN

Wir danken an dieser Stelle allen beteiligten Institutionen für die geleistete Unterstützung, insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Statistischen Landesamtes Bremen.

### GESTALTUNG

Sebastian Knickmann Büro für Gestaltung

### FOTOS

Bernd Ohlthaver, Ingrid Krause / BTZ Bremer Touristik Zentrale,  
Adobe Stock